

# KAROSSERIE

## INHALT

<b>MOTORHAUBE</b> .....	<b>3</b>	Scheiben mit Elektrischen Fensterhebern Einstellen und Auswechseln .....	20
<b>KOTFLÜGEL</b> .....	<b>5</b>	Scheibenheber-Sicherheitsmechanik prüfen .....	20
<b>KRAFTSTOFFTANKKLAPPE</b> .....	<b>6</b>	Spiel des Tür-Außengriffs prüfen .....	21
<b>FENSTERSCHEIBE</b> .....	<b>8</b>	Scheibenheber-betriebsstrom prüfen .....	21
<b>KLEBMITTEL</b> .....	<b>8</b>	Unterbrecher prüfen (im Scheibenhebermotor eingebaut)prüfen .....	21
<b>SPEZIALWERKZEUG</b> .....	<b>8</b>	Spiel des Tür-Innengriffs prüfen .....	21
<b>FENSTERSCHEIBE REPARIEREN</b> .....	<b>8</b>	<b>TÜR</b> .....	<b>22</b>
<b>WINDSCHUTZSCHEIBE</b> .....	<b>10</b>	<b>TÜRVERKLEIDUNG UND WASSERDICHTFOLIE</b> .....	<b>24</b>
<b>FESTSTEHFENSTERSCHEIBE</b> .....	<b>14</b>	<b>TÜRSCHIEBE UND SCHEIBENHEBER</b> ..	<b>30</b>
<b>HECKTÜRSCHIEBE</b> .....	<b>16</b>	<b>TÜRGRIFF UND VERRIEGELUNG</b> .....	<b>33</b>
<b>TÜREN</b> .....	<b>18</b>	<b>SCHEIBENFÜHRUNG UND TÜRDICHTGUMMI</b> .....	<b>36</b>
<b>WARTUNGSTECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>18</b>	<b>HECKTÜR</b> .....	<b>39</b>
<b>DICHTMITTEL</b> .....	<b>18</b>	<b>WARTUNGSTECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>39</b>
<b>SPEZIALWERKZEUG</b> .....	<b>18</b>	<b>DICHTMITTEL</b> .....	<b>39</b>
<b>FEHLERSUCHE</b> .....	<b>19</b>	<b>SPEZIALWERKZEUG</b> .....	<b>39</b>
<b>WARTUNG AM FAHRZEUG</b> .....	<b>19</b>	<b>FEHLERSUCHE</b> .....	<b>39</b>
Türeinrichtung .....	19	<b>FORTSETZUNG AUF DER FOLGENDEN SEITE</b>	
Türscheibe einstellen .....	19		

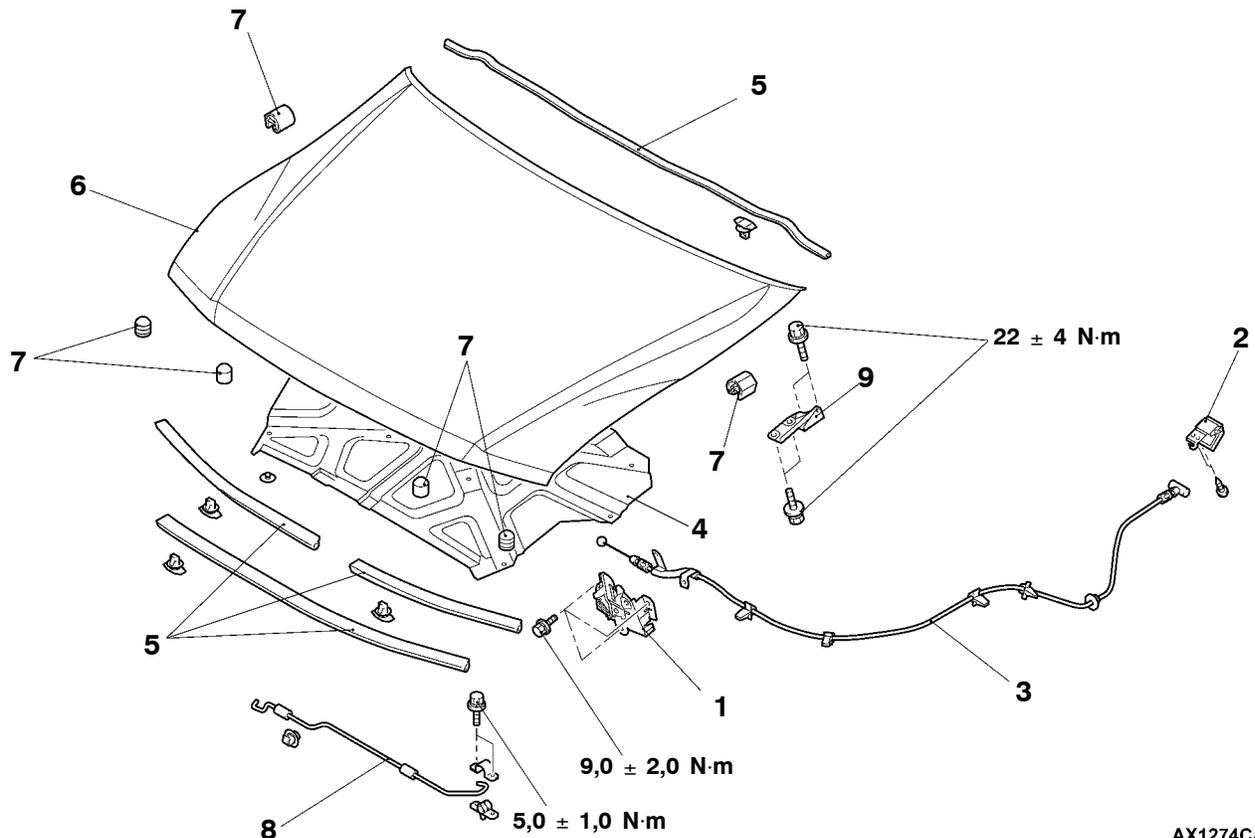
---

<b>WARTUNG AM FAHRZEUG</b> .....	<b>40</b>	Auswechseln der Senderbatterie .....	45
Anpassen der Hecktür .....	40	Methode für Registrierung des Verschlüsselten codes .....	45
Spiel des Hecktürgriffs prüfen .....	40	Schlüsselloses Einstiegssystem .....	46
<b>HECKTÜREINHEIT</b> .....	<b>41</b>	<b>SCHIEBEDACH</b> .....	<b>47</b>
<b>HECKTÜRVERKLEIDUNG UND WASSERDICHTHE FOLIE</b> .....	<b>43</b>	<b>WARTUNGSTECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>47</b>
<b>HECKTÜRGRIFF UND VERRIEGELUNG</b> .....	<b>44</b>	<b>FEHLERSUCHE</b> .....	<b>47</b>
<b>SCHLÜSSELLOSES EINSTIEGSSYSTEM</b> .....	<b>45</b>	<b>WARTUNG AM FAHRZEUG</b> .....	<b>47</b>
<b>FEHLERSUCHE</b> .....	<b>45</b>	Lecktest .....	47
<b>WARTUNG AM FAHRZEUG</b> .....	<b>45</b>	Schiebedach Anpassen .....	47
		<b>SCHIEBEDACH</b> .....	<b>48</b>

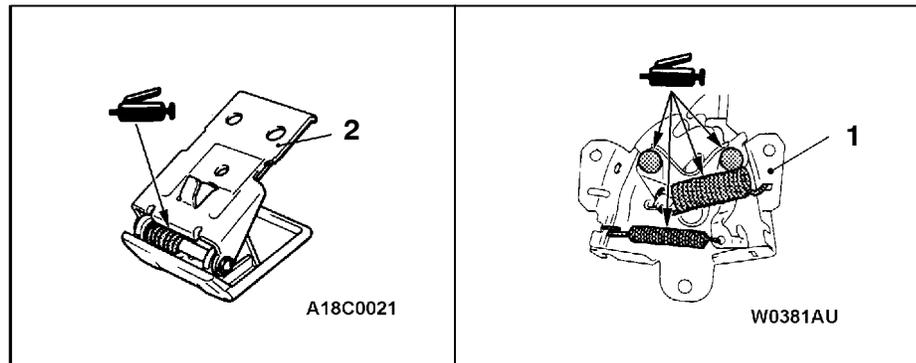
---

# MOTORHAUBE

## AUS- UND EINBAU



AX1274CA



### Ausbaustufen für Motorhaubenverriegelung

- Kühlergrill (Siehe BAUGRUPPE 51.)
- 1. Verriegelung

### Ausbaustufen für Motorhauben-Entriegelungszug

- 2. Entriegelungsgriff
- 3. Entriegelungszug

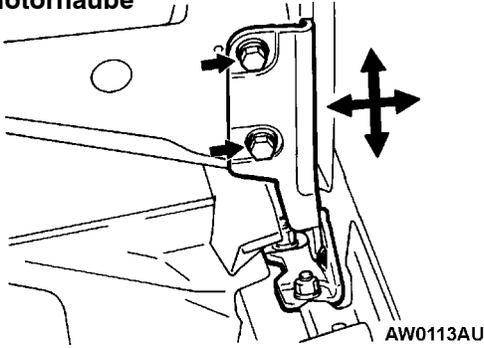
### Ausbaustufen für Motorhaube

- 4. Gummipuffer

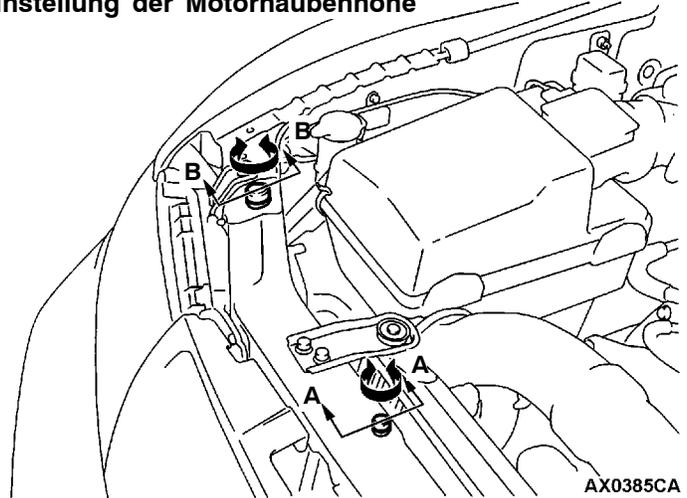
### 5. Dichtstreifen

- Wascherschlauch (Siehe BAUGRUPPE 51.)
- 6. Motorhaube
- 7. Motorhaubendämpfer
- 8. Motorhaubenstütze (Siehe BAUGRUPPE 51.)
- 9. Motorhaubenstütze (Siehe BAUGRUPPE 51.)

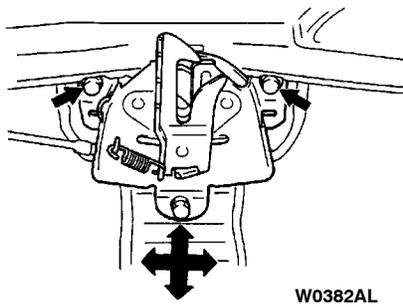
Einstellung des Kantenspiels der Motorhaube



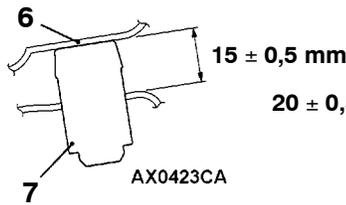
Einstellung der Motorhaubenhöhe



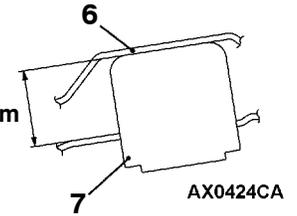
Einstellung der Motorhaubenstufe und der Schließplatte



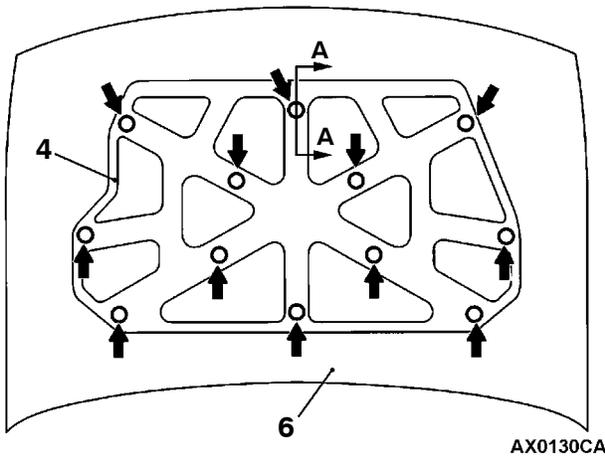
Querschnitt A - A



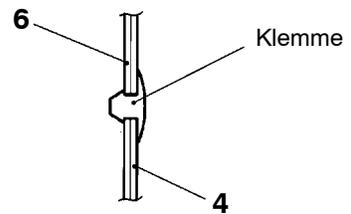
Querschnitt B - B



Klemmenpositionen



Querschnitt A - A



← : Klemmenpositionen

# KOTFLÜGEL

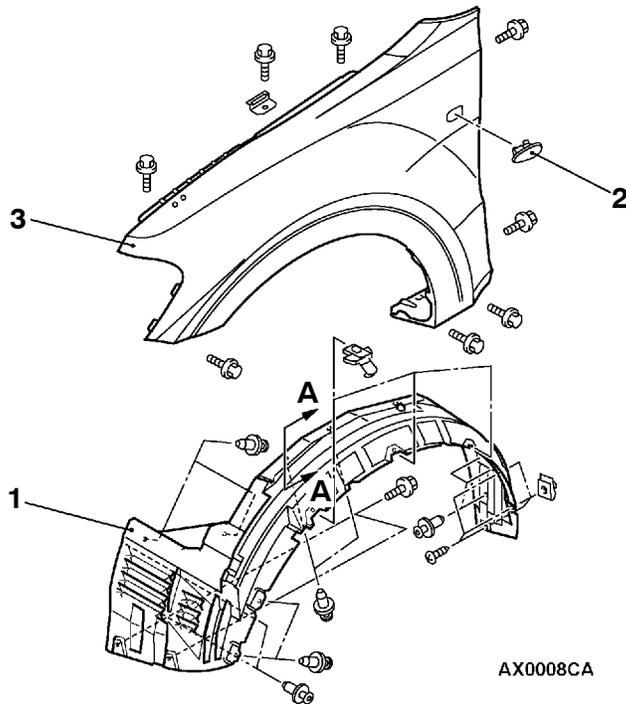
## AUS- UND EINBAU

### Vorsicht: SRS

Beim Ausbauen und Einbauen des Kotflügels nicht auf den Frontalaufprallsensor schlagen.

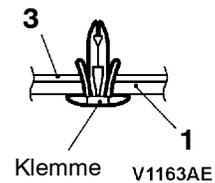
#### Vor dem Ausbau und nach dem Einbau

- Vorderen Stoßfänger ausbauen und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 51.)
- Vorderes Schutzblech aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 51.)
- Kotflügelverbreiterung aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 51.)



AX0008CA

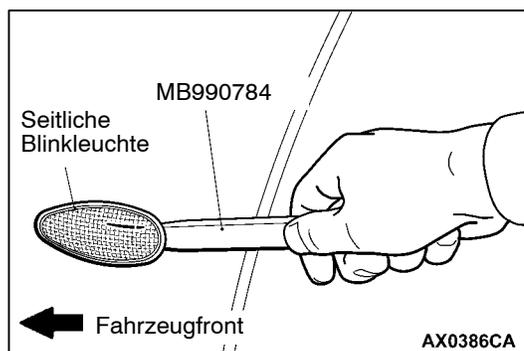
#### Querschnitt A - A



#### Ausbaustufen



1. Spritzschutz
2. Seitliche Blinkleuchte
3. Kotflügel

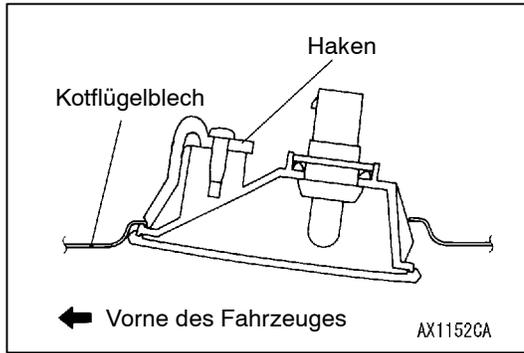


AX0386CA

#### HINWEIS ZUM AUSBAU

##### ◀A▶ Seitliche Blinkleuchte ausbauen

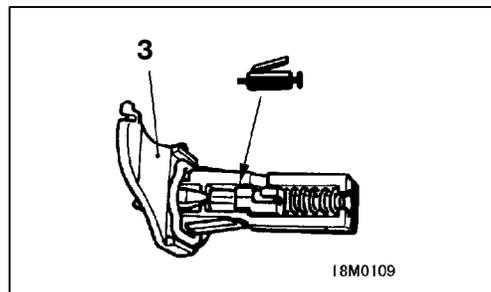
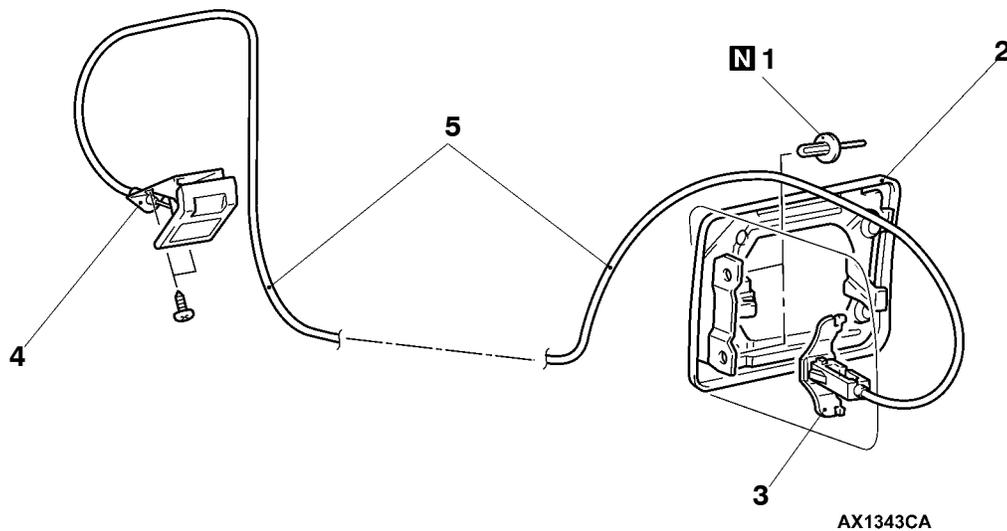
Den Kotflügel mit dem Spezialwerkzeug aushaken und dann die seitliche Blinkleuchte entfernen.

**HINWEIS ZUM EINBAUEN****▶A◀ Seitliche Blinkleuchte einbauen**

Den Kotflügel mit dem Spezialwerkzeug wieder einhaken und dann die seitliche Blinkleuchte anbringen.

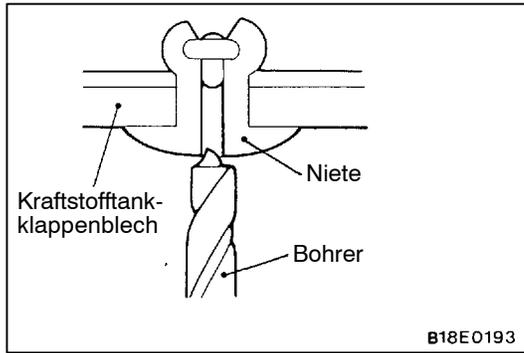
**KRAFTSTOFFTANKKLAPPE****AUS- UND EINBAU****Vor dem Ausbau und nach dem Einbau**

- Seitliche untere Verkleidung (rechts) aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
- Untere Verkleidung der B-Säule (Fahrzeug mit langem Radstand, rechts) Aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 52A.)

**Ausbaustufen**

1. Niete
2. Kraftstofftankklappenblech
3. Haken der Kraftstofftankklappenverriegelung
4. Entriegelungsgriff
  - Heizungstafelhalterung (Siehe BAUGRUPPE 55.)

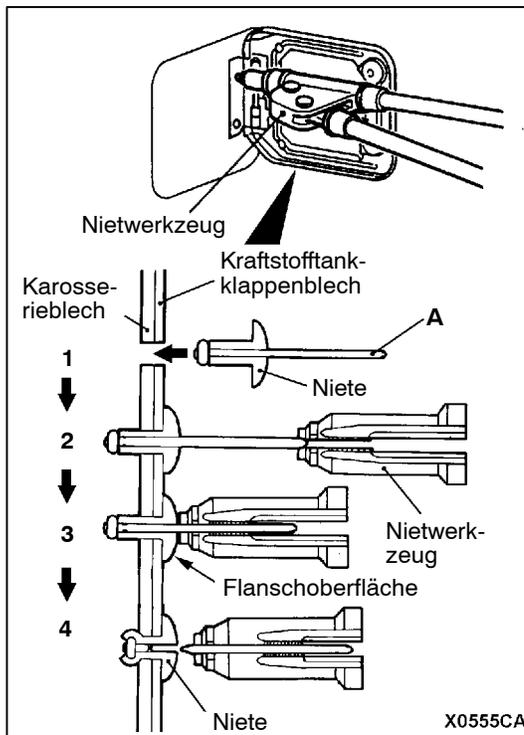
- AC-Wechselrichter (Fahrzeug mit langem Radstand) (Siehe BAUGRUPPE 54.)
- 5. Entriegelungsseilzug



### HINWEIS ZUM AUSBAU

#### ◀A▶ Niete ausbauen

Mit einem Bohrer ( $\phi 6,5 - 7,5$  mm) die Niete aufbohren, brechen und dann entfernen.



### HINWEIS ZUM EINBAU

#### ▶A◀ Niet einbauen

Mit einem Nietwerkzeug wie dargestellt die Niete anbringen:

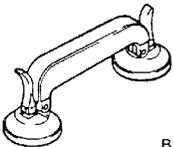
1. Eine Niete in das Karosserieblech und das Kraftstofftankklappenblech einsetzen.
2. Das Nietwerkzeug auf den Schaft (A in der Abbildung) der Niete aufsetzen.
3. Mit dem Nietwerkzeug auf die Flanschoberfläche der Niete drücken und das Nietwerkzeug betätigen.
4. Der Nietschaft wird an seiner dünnsten Stelle durchgeschnitten, die Niete ist somit fest in Position.

# FENSTERSCHIBE

## KLEBMITTEL

Gegenstand	Vorgeschriebenes Klebemittel
Windschutzscheibe	3M ATD Teil Nr. 8609 Super Fast Urethane Auto Glass Sealant oder gleichwertig
Feststehfensterscheibe	
Heckfensterscheibe	
Verzierung des Feststehfensters	3M ATD Teil Nr. 8513 Dichtband für Windschutzscheibe mit Durchführungsichtung oder Gleichwertiges

## SPEZIALWERKZEUG

Werkzeug	Nummer	Bezeichnung	Anwendung
 B990480	MB990480	Scheibenhalter	Scheibe aus- und einbauen.

## FENSTERSCHIBE REPARIEREN

Die folgenden Scheiben können mittels Flüssigurethan-Klebeverfahren eingesetzt werden.

- Windschutzscheibe
- Feststehfensterscheibe
- Heckfensterscheibe

## ERFORDERLICHE GEGENSTÄNDE

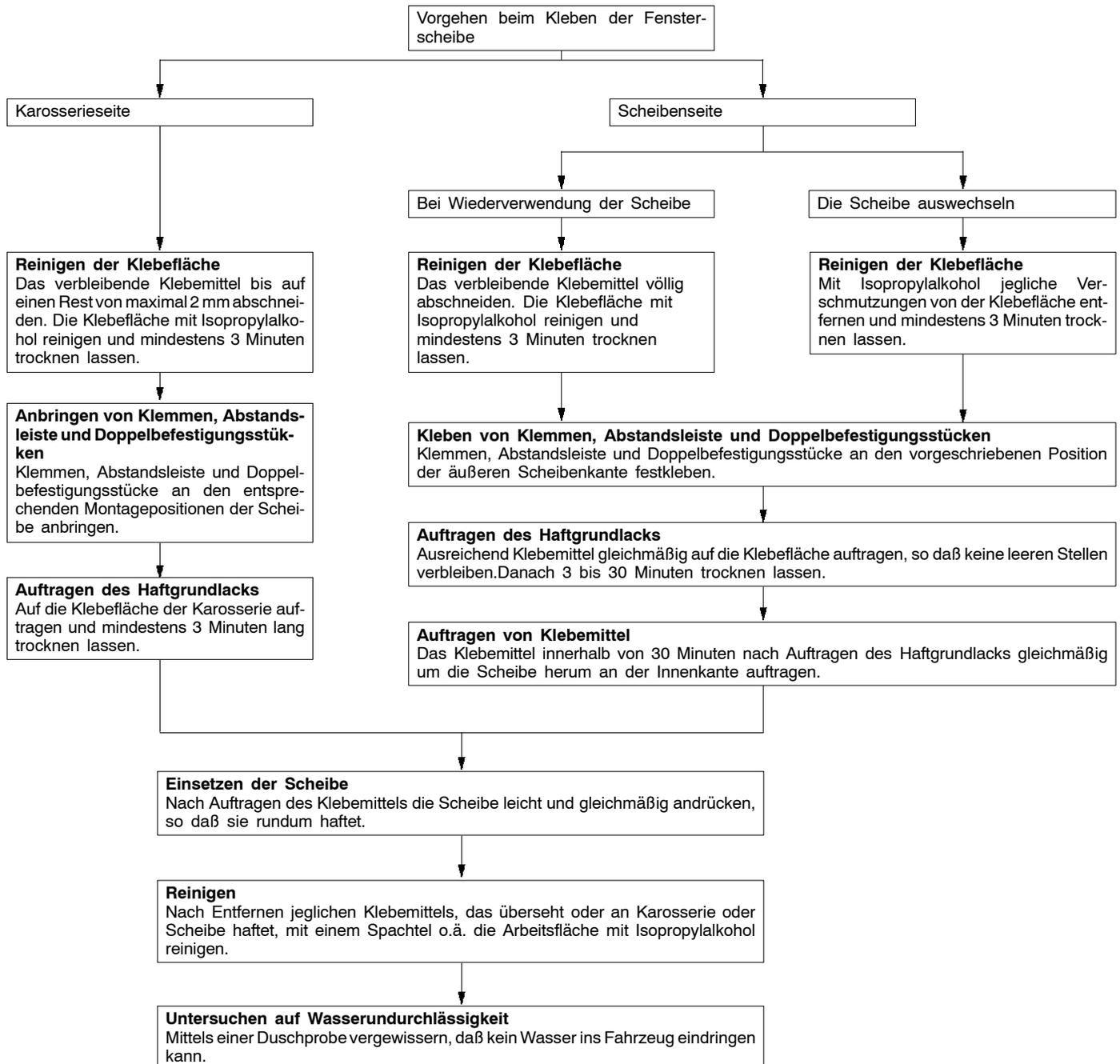
Bezeichnung	Hinweise
Klebemittel	3M ATD Teil Nr. 8609 Super Fast Urethane Auto Glass Sealant oder gleichwertig
Haftgrundlack	3M ATD Teil Nr. 8608 Super Fast Urethane Primer oder gleichwertig
Abstandhalter	Als Ersatzteile erhältlich
Klebedamm	Als Ersatzteile erhältlich
Rostschutzlösungsmittel (oder Tectyl 506T... Valvoline Oil Company)	Zur Verhütung von Rost
Isopropylalkohol	Um die Klebefläche zu entfetten
Stahlseite	Durchmesser und Länge ... 0,6 mm × 1 m, zum Schneiden des Klebemittels
Verdünner	Zum Entfernen von Klebstoff

**SCHEIBENDICHTBAND HANDHABEN**

Das Dichtband kühl und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung aufbewahren. Keine schweren Gegenstände auf dem Dichtband ablegen oder darauf drücken, da es sonst verformt werden würde. Das Dichtband sollte möglichst nicht länger als 6 Monate gelagert werden, da es sonst seine Haftwirkung einbüßen könnte.

**KAROSSERIEFLANSCH VORBEHANDELN**

Vor den Arbeiten am punktgeschweißten Karosserieflansch ist sämtliches alte Klebemittel zu entfernen. Falls der Flansch lackiert werden muß, ist er nach Abschluß der Lackierarbeit zu brennen.

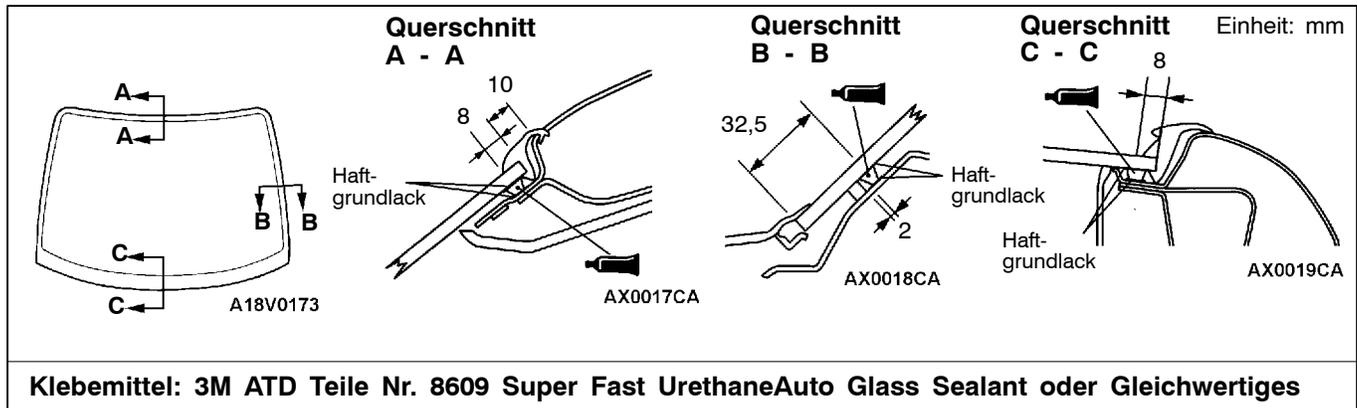
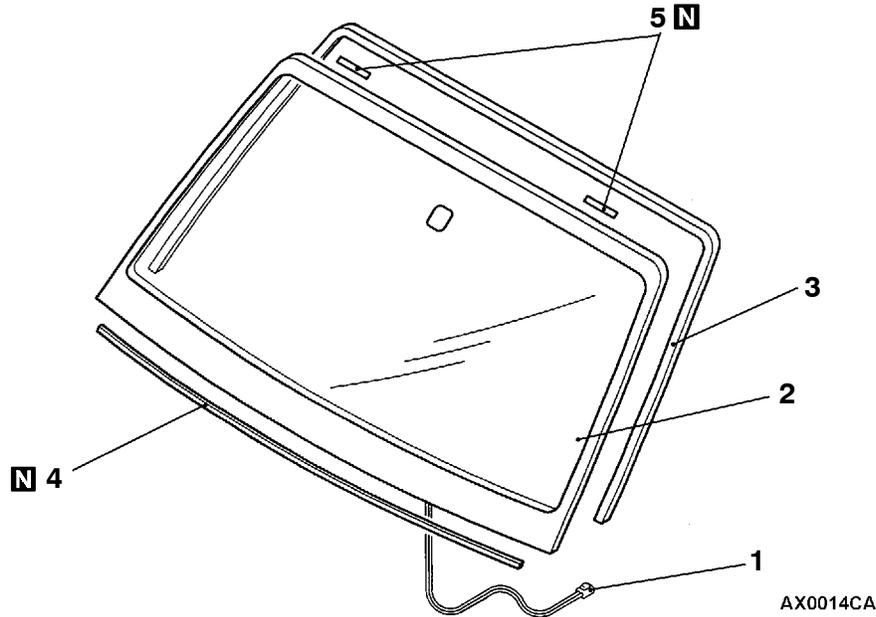
**ARBEITSABLAUF**

# WINDSCHUTZSCHEIBE

## AUS- UND EINBAU

### Vor dem Ausbau und nach dem Einbau

- Armaturentafel aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 51A.)
- Dachhimmel Aus- und Einbau
- A-Säulen-Verkleidung Aus-und Einbau (Siehe BAUGRUPPE 52A – Verkleidung.)

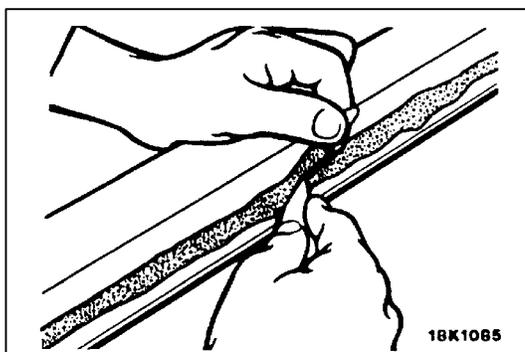
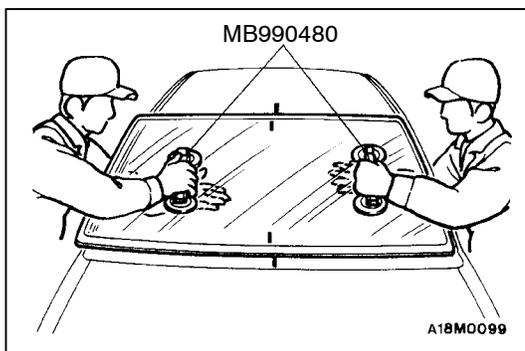
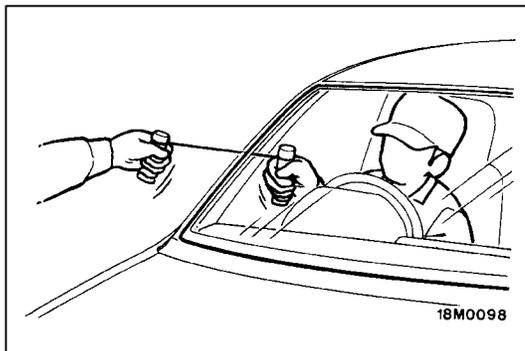


### Ausbaustufen

1. Stecker des Wischerentfrosters (Siehe BAUGRUPPE 51.)
2. Windschutzscheibe



- ▶A 3. Windschutzscheiben-Zierleiste
- ▶A 4. Windschutzscheiben-Abstandsleiste
- ▶A 5. Scheibhalter



## HINWEIS ZUM AUSBAU

### ◀A▶ Windschutzscheibe ausbauen

1. Um die Karosserie (Lackflächen) vor Beschädigungen zu schützen, sind alle Bereiche um die Windschutzscheiben-Öffnung mit Klebeband abzudecken.
2. Mit einem spitzen Bohrer ein Loch durch die Windschutzscheibendichtung bohren.
3. Ein Stück Klaviersaitendraht vom Fahrzeuginnern durch die Öffnung führen.
4. Die Dichtung von außerhalb des Fahrzeuges mit dem Klaviersaitendraht rund um die Scheibe durchschneiden.

### Vorsicht

**Die lackierten Karosserieteile mit Textilband schützen.**

5. Paßmarkierungen an Windschutzscheibe und Karosserie anbringen.
6. Windschutzscheibe mit dem Spezialwerkzeug herausnehmen.

7. Use a knife to cut away remaining adhesive to 2 mm thick or less around the entire circumference of the body flange.
8. Die Flanschoberfläche glätten.

### Vorsicht

(1) Darauf achten, daß nicht mehr Klebemittel als notwendig abgeschnitten wird, da sonst die Haftwirkung unzureichend werden könnte.

(2) Darauf achten, daß der Lack der Karosserie nicht vom Messer beschädigt wird. Falls der Lack irgendwelche Schäden erleidet, ist der beschädigte Bereich mit Reparaturlack oder Rostschutzmittel auszubessern.

9. Bei Wiederverwenden der Windschutzscheibe dagegen ist das verbleibende Klebemittel restlos zu entfernen. Danach die Windschutzscheibe mit Isopropylalkohol reinigen.
10. Den Karosserieflansch auf gleiche Weise entfetten.

### Vorsicht

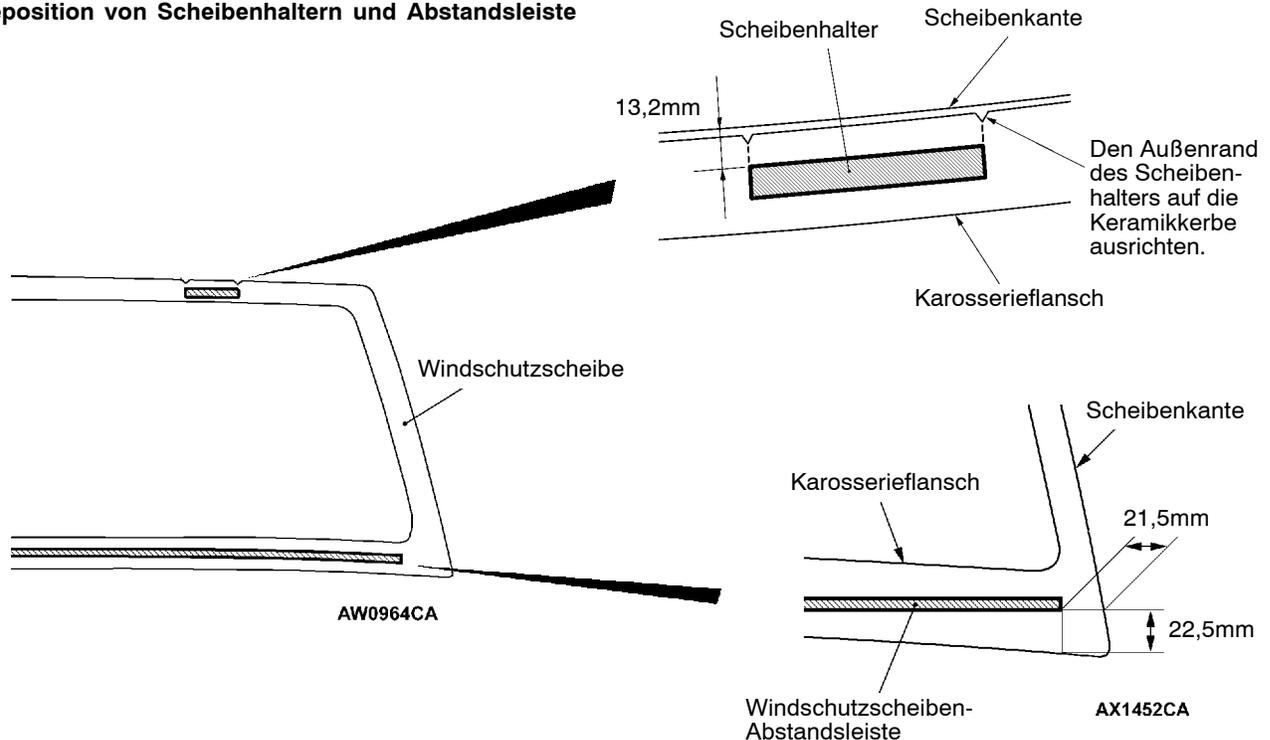
Vor der nächsten Arbeit die entfetteten Bereiche mindestens 3 Minuten lang trocknen lassen. Die gereinigten Flächen nicht berühren.

## HINWEIS ZUM EINBAU

### ►A◄Scheibehalter, Windschutzscheiben-Zierleiste, Windschutzscheiben-Abstandsleiste und Windschutzscheibe anbringen

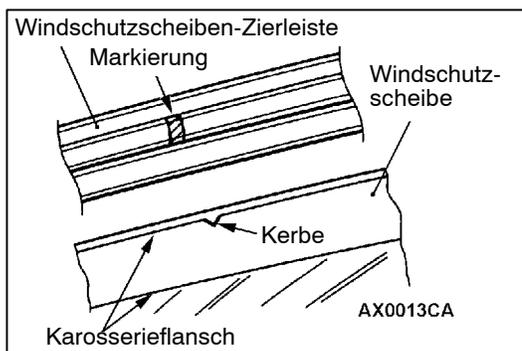
1. Beim Ersetzen der Windschutzscheibe ist die Scheibe zuerst auf die Karosserie auszurichten; dann Paßmarkierungen anbringen.
2. Mit Isopropylalkohol die Innenkante der Windschutzscheibe und des Karosserieflanschs reinigen.
3. Mit einem in Grundhaftlack angefeuchteten Schwamm reines Benzin gleichmäßig entlang des vorgeschriebenen Bereichs der Windschutzscheibe und der Karosserie auftragen.
4. Nach dem Auftragen mindestens drei Minuten trocknen lassen.
5. Die Scheibehalter und die Windschutzscheiben-Abstandsleiste wie dargestellt positionieren und dabei darauf achten, daß auf der Innenseite der Windschutzscheibe keine Verformung oder Aufbiegung vorliegt.

#### Montageposition von Scheibehaltern und Abstandsleiste

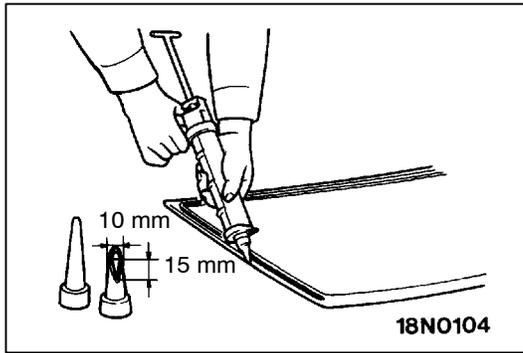


#### Vorsicht

- (1) Der Haftgrundlack verstärkt die Haftwirkung des Klebemittels, muß also unbedingt gleichmäßig entlang des ganzen Umkreises aufgetragen werden. Die Haftwirkung wird allerdings geschwächt, wenn der Auftrag zu dick ist.
- (2) Die mit Haftgrundlack versehene Fläche auf keinen Fall berühren.



6. Die Paßmarkierung auf der Windschutzscheiben-Zierleiste auf die Windschutzscheibenkerbe ausrichten und dann die Windschutzscheiben-Zierleiste anbringen.



7. Eine Spritzpistole mit Klebemittel füllen, dann das Klebemittel innerhalb von dreißig Minuten nach Auftragen des Haftgrundlacks gleichmäßig um die Windschutzscheibe herum auftragen.

#### HINWEISE

Die Spitze der Spritzpistolendüse keilförmig schräg abschneiden, damit sich das Klebemittel leichter auftragen läßt.

8. Die Paßmarkierungen auf Windschutzscheibe und Karosserie aufeinander ausrichten und die Windschutzscheibe gleichmäßig andrücken, so daß sie gut anhaftet.
9. Überschüssiges Klebemittel mit einem Spachtel abtragen. Die Windschutzscheiben-Zierleiste anbringen, bevor das Klebemittel abbundet. Nach Montieren der Windschutzscheibe warten, bis das Klebemittel abbundet. (Siehe Seite 42-9.)
10. Mindestens dreißig Minuten warten und dann auf Wasserundurchlässigkeit prüfen.

#### Vorsicht

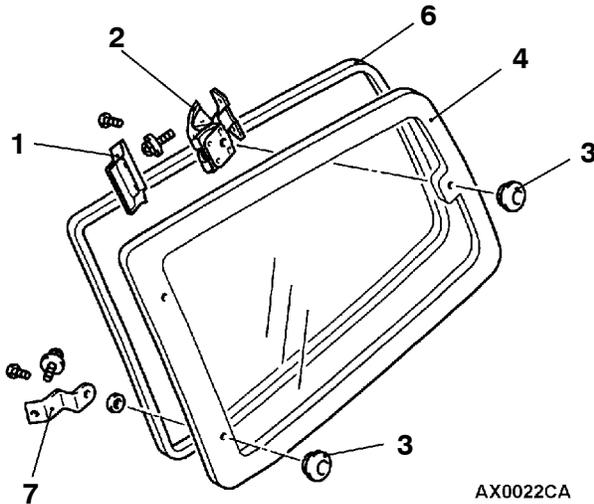
- (1) **Das Fahrzeug nicht bewegen, wenn dies nicht absolut notwendig ist.**
- (2) **Bei der Überprüfung auf Undurchlässigkeit sollte der Schlauch nicht zwecks Aufspritzens eingeklemmt werden.**

# FESTSTEHFENSTERSCHEIBE

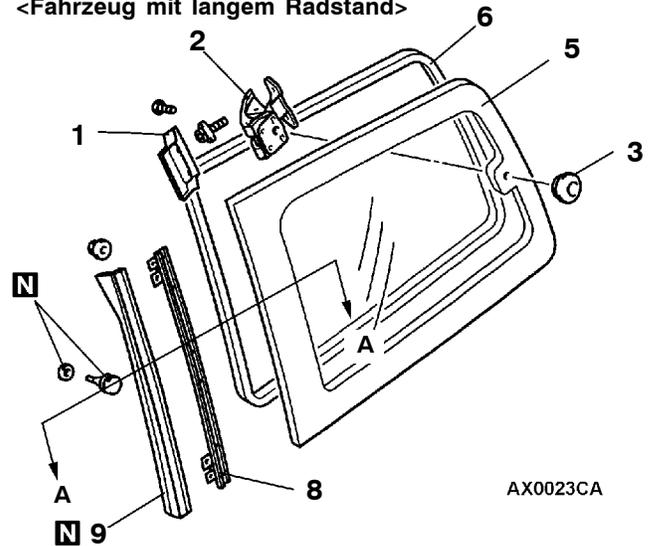
## AUS- UND EINBAU

Vor dem Ausbau und nach dem Einbau  
Obere Verkleidung des Feststehfensters aus- und  
einbauen  
(Siehe BAUGRUPPE 52A.)

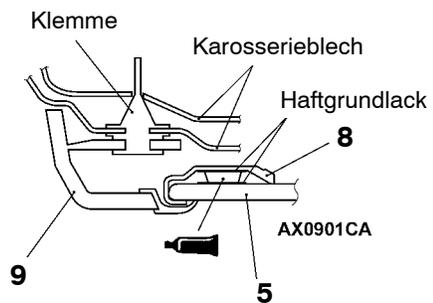
<Fahrzeug mit kurzem Radstand>



<Fahrzeug mit langem Radstand>



### Querschnitt A - A



**Klebmittel: 3M ATD Teil Nr. 8513**  
**Dichtband für Windschutzscheibe mit**  
**Durchführungsdichtung oder Gleichwertiges**

### Ausbaustufen

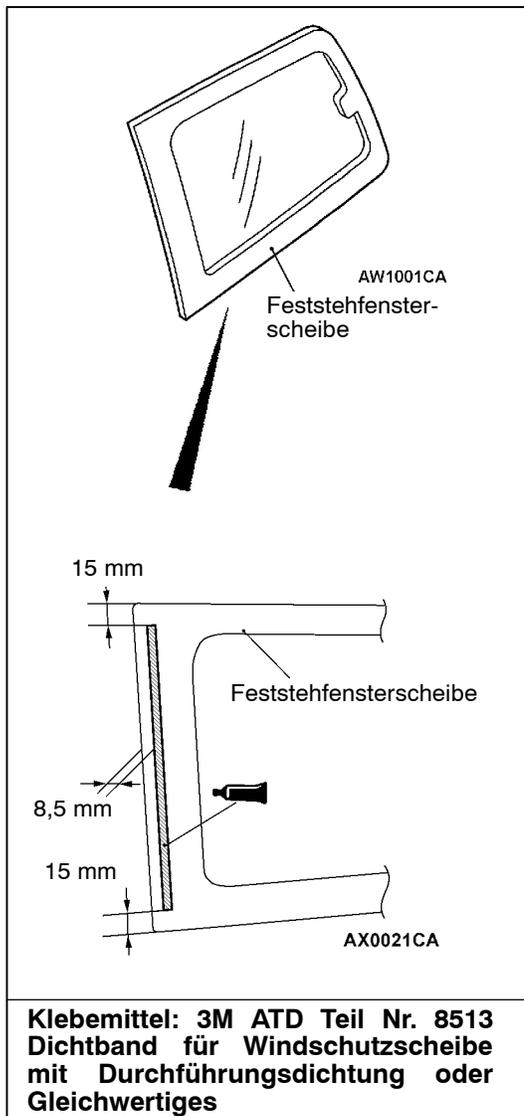
1. Hebel
2. Feststehfenster
3. Gummi und Mutter
4. Feststehfensterscheibe
5. Feststehfensterscheibe

6. Feststehfenster-Scheibendichtung
7. Feststehfenster-Scharnier
8. Feststehfenster-Zierleiste
9. Feststehfenster-Verzierung



**HINWEIS ZUM AUSBAU****◀A▶ Feststehfensterscheibe und  
Feststehfenster-Zierleiste ausbauen**

Auf dieselbe Weise wie bei der Windschutzscheibe ausbauen.  
(Siehe Seite 42-11.)

**HINWEIS ZUM EINBAU****▶A◀ Feststehfenster-Zierleiste einbauen**

1. Jegliches Klebstoff entfernen, das am Schacht in der Feststehfenster-Zierleiste und an der Feststehfensterscheibe haftet; dann diese Flächen mit bleifreiem Benzin reinigen.

**Vorsicht**

**Nach dem Entfernen des Klebstoffs sollten die gereinigten Flächen mindestens drei Minuten ruhen, bis sie völlig trocken sind, bevor man die Arbeit fortsetzt. Nach dem Reinigen dürfen die Flächen nicht berührt werden.**

2. Ausreichend Haftgrundlack gleichmäßig auf die Klebefläche der Feststehfensterscheibe auftragen, so daß keine leeren Stellen verbleiben.
3. Das vorgeschriebene Klebstoff an den dargestellten Stellen auf die Feststehfensterscheibe auftragen, dann die Feststehfenster-Zierleiste auf die Feststehfensterscheibe auftragen.

**Klebstoff:**

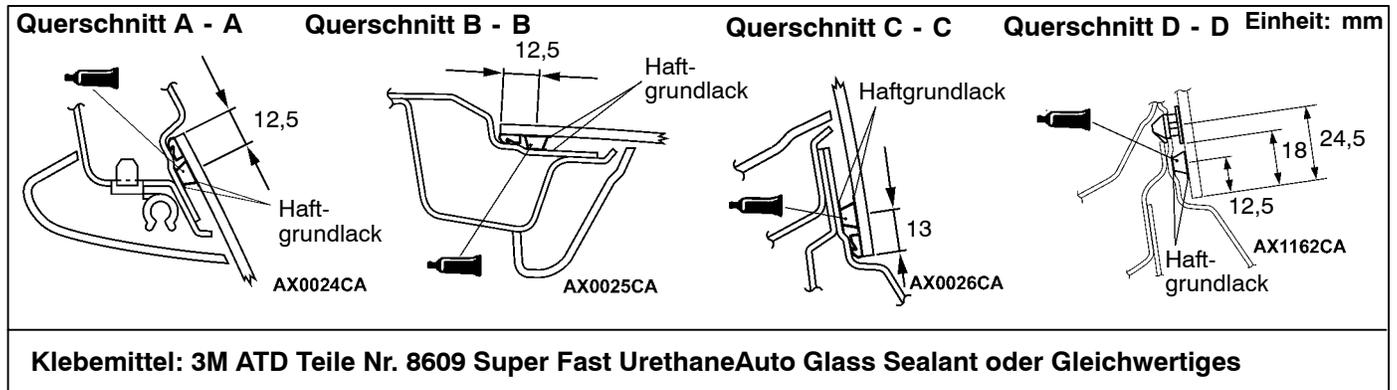
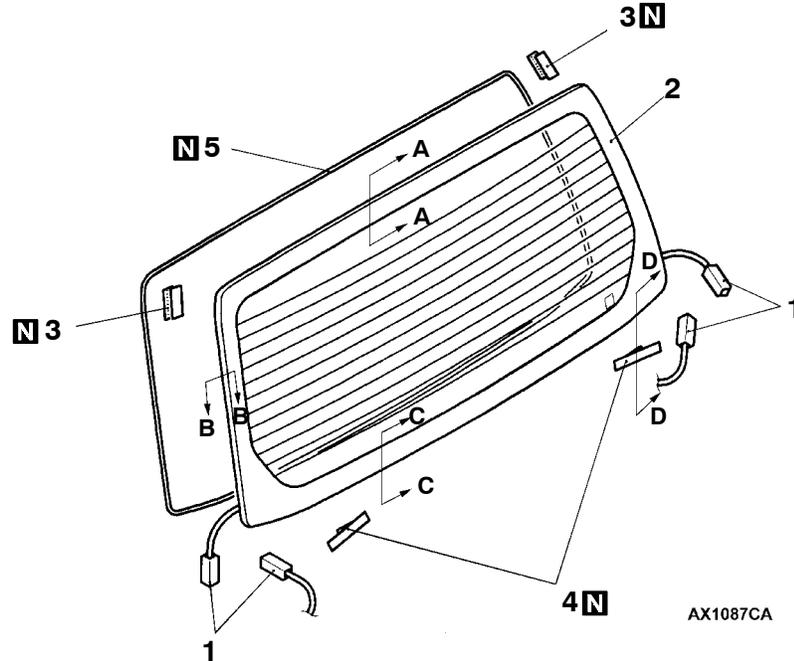
**3M ATD Teil Nr. 8513 Dichtband für  
Windschutzscheibe mit Durchführungsdichtung  
oder Gleichwertiges**

# HECKTÜRSCHIEBE

## AUS- UND EINBAU

### Vor dem Ausbau und nach dem Einbau

- Obere Verkleidung der Hecktür aus- und einbauen. (Siehe Seite 42-43.)
- Ersatzreifen aus- und einbauen.



### Ausbaustufen

- ◀A▶ ▶A▶ ▶A▶  
 1. Kabelbaumstecker  
 2. Hecktürscheibe  
 3. Doppelbefestigungsstück

- ▶A▶ ▶A▶  
 4. Scheibhalter  
 5. Regenleiste

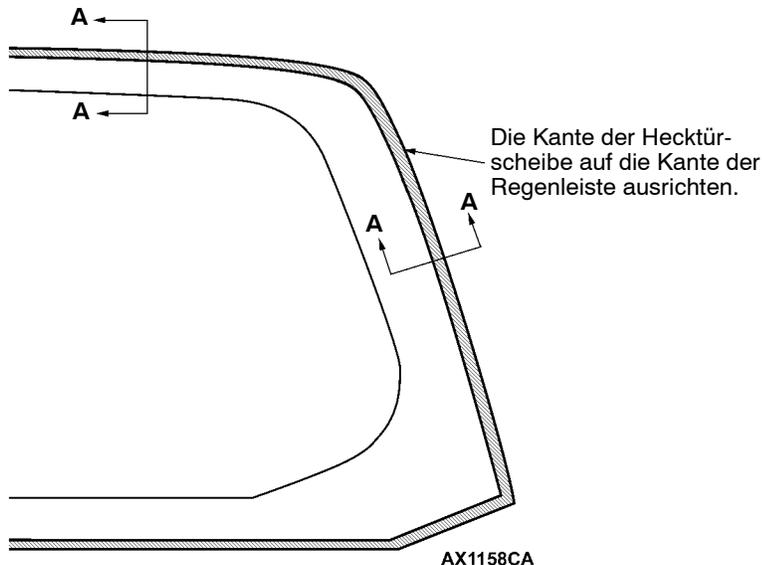
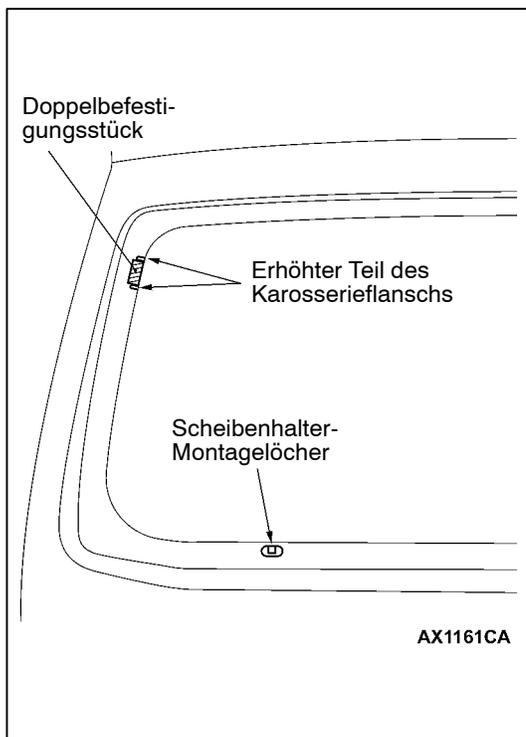
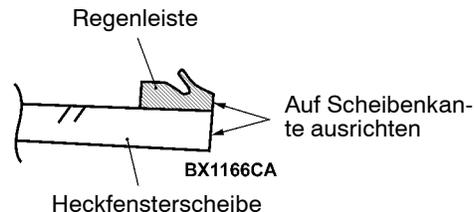
### HINWEIS ZUM AUSBAU

#### ◀A▶ Hecktürscheibe ausbauen

Die Hecktürscheibe auf dieselbe Weise wie bei der Windschutzscheibe ausbauen. (Siehe Seite 42-11.)

**HINWEIS ZUM EINBAU****►A◄ Regenleiste, Scheibhalter, Doppelbefestigungsstück und Hecktürscheibe einbauen**

1. Scheibenseite und Karosserie-seite von Regenleiste, Doppelbefestigungsstück und Scheibhalter-Befestigungsflächen mit bleifreiem Benzin reinigen.
2. Die Regenleiste montieren.

**Regenleiste-Montageposition****Querschnitt A - A**

3. Das Doppelbefestigungsstück in der korrekten Position am Karosserieflansch befestigen.
4. Doppelbefestigungsstück und Scheibhalter an der Hecktürscheibe in den Positionen anbringen, die den Montagepositionen des Karosserieflanschs für Doppelbefestigungsstück und Scheibhalter entsprechen.
5. Haftgrundlack und Klebemittel auftragen.
6. Die Scheibe auf dieselbe Weise wie bei der Windschutzscheibe einbauen. (Siehe Seite 42-12.)

# TÜREN

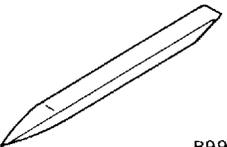
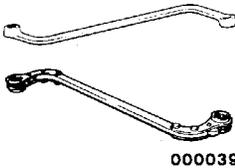
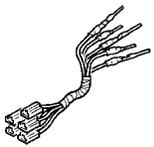
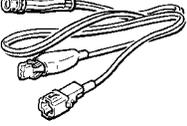
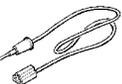
## WARTUNGSTECHNISCHE DATEN

Gegenstand	Sollwert
Spiel des Tür-Außengriffs mm	2,0 mm oder mehr
Betriebsstrom A für elektrische Fensterheber	5,0 ± 2 (Stromversorgung 14,5 ± 0,3 V bei 23 °C)
Spiel des Tür-Innengriffs mm	5,3 mm oder mehr

## DICHTMITTEL

Gegenstand	Vorgeschriebenes Dichtmittel	Hinweise
Wasserdichte Folie	3M ATD Teil Nr. 8625 oder gleichwertig	Streifen-Dichtmittel

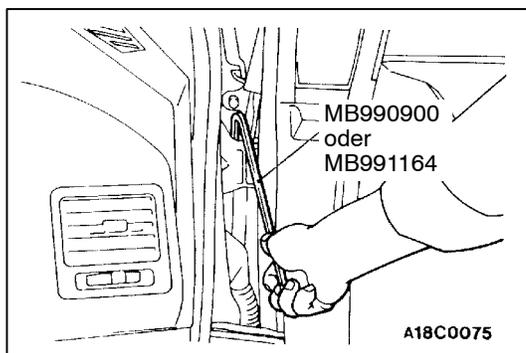
## SPEZIALWERKZEUG

Werkzeug	Nummer	Bezeichnung	Anwendung
 <p>B990784</p>	MB990784	Zierleistenabnehmer	Abnehmen der Türverkleidung
 <p>00003936</p>	MB990900 oder MB991164	Einstellschlüssel für Türscharnier	Anpassen der Tür
<p><b>A</b></p>  <p><b>B</b></p>  <p><b>C</b></p>  <p><b>D</b></p>  <p>C991223</p>	MB991223 A: MB991219 B: MB991220 C: MB991221 D: MB991222	Kabelbaumsatz A: Prüfkabelbaum B: LED-Kabelbaum C: LED-Kabelbaumadapter D: Prüffinger	Klemmenspannungsmessung A: Prüfung des Steckerpolkontaktdrucks B: Prüfung des Stromkreises C: Prüfung des Stromkreises D: Anschluß eines handelsüblichen Prüfgeräts

## FEHLERSUCHE

### DIAGNOSTISCHE FUNKTION

Die elektrischen Fensterheber und die Zentralverriegelung werden über das Smart Wiring System (SWS) angesteuert. Zur Fehlersuche siehe BAUGRUPPE 54B - Fehlersuche.



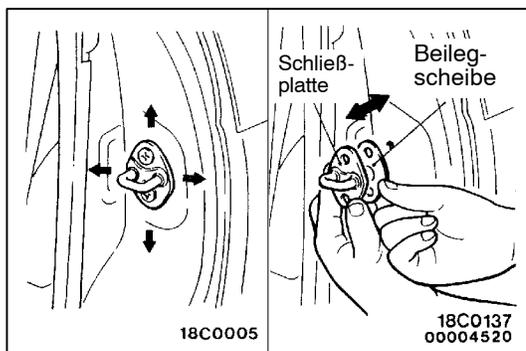
## WARTUNG AM FAHRZEUG

### TÜREINSTELLUNG

1. Falls der Abstand zwischen Tür und Karosserie ungleichmäßig ist, sind der Kotflügel im Bereich des Türscharniers und die Türkante mit Schutzband abzudecken. Dann mit dem Spezialwerkzeug die Türscharnier-Befestigungsschrauben an der Karosserie lösen und dann rund um die Tür auf gleichmäßigem Abstand korrigieren.
2. Falls Tür und Karosserie nicht fluchten, mit dem Spezialwerkzeug die Türscharnier-Befestigungsschrauben an der Tür lösen. Dann die Tür korrekt ausrichten.

#### Vorsicht

**Das Spezialwerkzeug mit nicht mehr als 98 N·m belasten.**

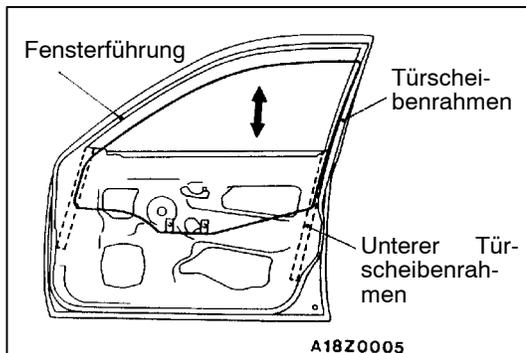
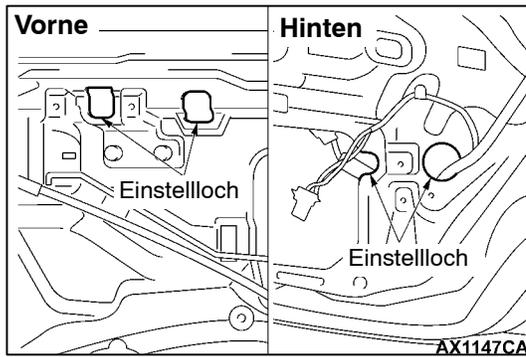


3. Falls die Tür sich nur schwergängig öffnen und schließen läßt, den Eingriff von Schließplatte und Schloßfalle (nach vorne und hinten) korrigieren, indem man die Schließplatte nach Bedarf mit Beilegscheiben unterlegt und nach oben, unten, links oder rechts versetzt.

### TÜRSCHETBE EINSTELLEN

Vergewissern Sie sich, daß die Türfensterscheibe sich leichtgängig bewegt und entlang der Fensterführung läuft, wenn man die Scheibe ganz schließt und ganz öffnet. Mängel sind durch folgende Prozedur zu berichtigen.

1. Die Türverkleidung und wasserdichte Folie abbauen. (Siehe Seite 42-24.)



2. Bei völlig geschlossener Fensterscheibe die Scheibenbefestigungsschrauben durch die Einstelllöcher hindurch lösen und dann die Fensterscheibe leicht herunterlassen.
3. Die Türfensterscheibe wieder ganz schließen und dann die Scheibenbefestigungsschrauben durch die Einstelllöcher hindurch vollständig anziehen.

### SCHEIBEN MIT ELEKTRISCHEN FENSTERHEBERN EINSTELLEN UND AUSWECHSELN

Falls die Fensterscheibe beim Anheben automatisch wie der herunterfährt, ist die Einheit wie folgend zu korrigieren oder auszuwechseln:

1. Türverkleidung und wasserdichte Folie entfernen. (Siehe Seite 42-24.)
2. Die Fensterhebereinheit von der Türfensterscheibe abnehmen und dann die Fensterscheibe von Hand heben und herunterlassen, um den erforderlichen Kraftaufwand zu prüfen.

#### HINWEISE

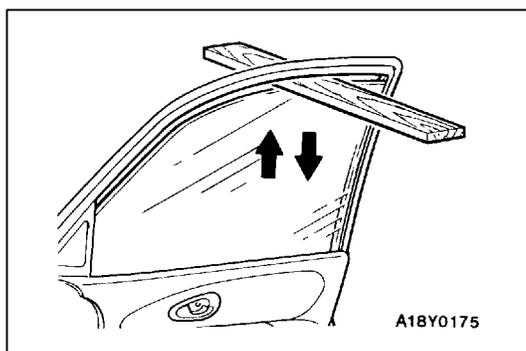
Ein Kissen oder ähnliches Polster einschieben, damit die Scheibe bei eventuellem Herunterfallen nicht beschädigt wird.

3. Falls die Fensterscheibe sich nicht leichtgängig heben und senken läßt, wie folgend vorgehen:
  - Die Montageposition der Fensterführung überprüfen.
  - Jegliche Verbiegung im Türscheibenrahmen beseitigen.
  - Die Montageposition des unteren oder des mittleren Türrahmens überprüfen.

#### HINWEISE

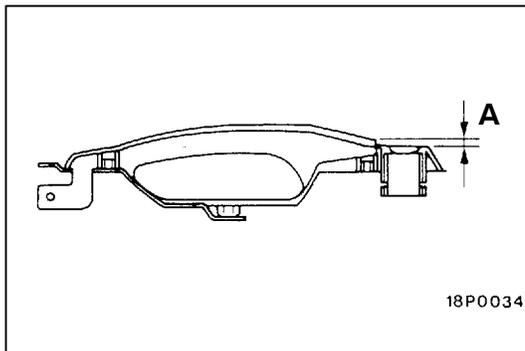
Der untere Türscheibenrahmen kann normalerweise nicht gerichtet werden; eine geringfügige Nachstellung der Öffnungsbreite innerhalb der Herstellungstoleranzen ist allerdings möglich, indem man den Türscheibenrahmen beim Wiedereinbau etwas nach außen drückt.

4. Falls weder Reparatur noch Einstellung möglich sind, ist die Türeinheit auszuwechseln.



### SCHEIBENHEBER-SICHERHEITSMechANIK PRÜFEN

1. Ein etwa 10 mm starkes Brett wie dargestellt einsetzen. Dann die Scheibe heben.
2. Vergewissern Sie sich, daß die Scheibe um etwa 150 mm herunterfährt, sobald sie vom Brett blockiert wird. Falls dies nicht der Fall ist, die Fehlersuche durchführen. (Siehe Seite 42-19.)



### SPIEL DES TÜR-AUSSENGRIFFS PRÜFEN

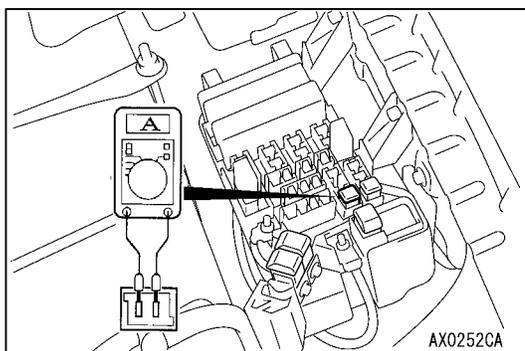
1. Nachprüfen, ob das Spiel des äußeren Türgriffs dem Sollwert entspricht.

**Sollwert (A):**

**Vorne: maximal 2,0 mm**

**Hinten: maximal 1,7 mm**

2. Äußeren Türgriff und Türverriegelung überprüfen und die Einheit auswechseln, falls eine Störung vorliegt.



### SCHEIBENHEBER-BETRIEBSSTROM PRÜFEN

1. Die Fensterhebersicherung entfernen und ein Multimeter wie dargestellt anschließen.
2. Wenn man den Fensterheberschalter auf Position AUF drückt, fließt ein starker Betriebsstrom, wenn die Scheibe sich zu bewegen beginnt und stoppt. Den Strom messen, der in der Zeitspanne zwischen den beiden Extremwerten fließt.

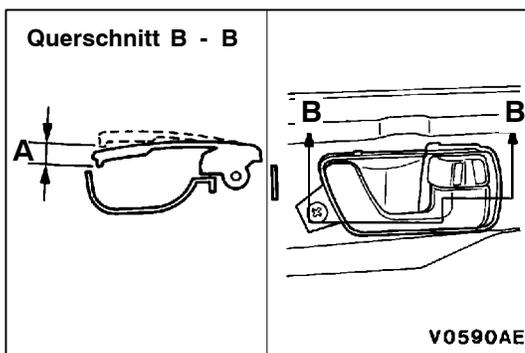
**Sollwert:**

**$5,0 \pm 2$  A (Stromversorgungsspannung  $14,5 \pm 0,3$  V, bei  $23^\circ\text{C}$ )**

3. Falls der Stromwert außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, entsprechend Fehlersuche fortsetzen. (Siehe Seite 42-19.)

### UNTERBRECHER (IM SCHEIBENHEBERMOTOR EINGEBAUT)PRÜFEN

1. Den Fensterheberschalter auf Position AUF drücken, um das Fenster zu schließen. Den Schalter weitere 10 Sekunden in der völlig geschlossenen Position festhalten.
2. Den Fensterheberschalter loslassen und sofort auf DOWN drücken. Falls unter dieser Bedingung die Fensterscheibe innerhalb von 60 Sekunden herunterzufahren beginnt, ist der Ausschalter als normal funktionierend zu betrachten.



### SPIEL DES TÜR-INNENGRIFFS PRÜFEN

1. Nachprüfen, ob das Spiel des inneren Türgriffs dem Sollwert entspricht.

**Sollwert (A): maximal 5,3 mm**

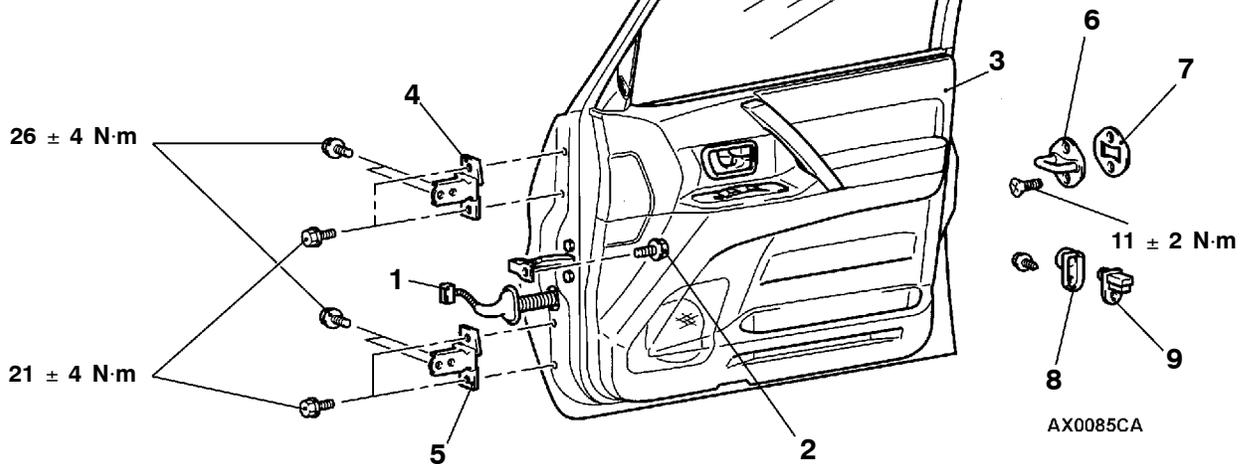
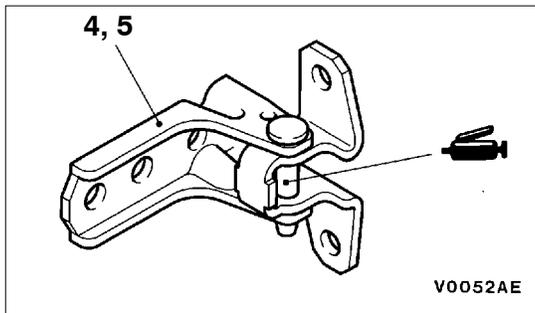
2. Falls das Spiel nicht dem Sollwert entspricht, die Türverkleidung entfernen. (Siehe Seite 42-24.)
3. Das Spiel des inneren Türgriffs mittels der Klemme nachstellen, welche den Türinnengriff und das Gestänge verbindet.

## TÜR

## AUS- UND EINBAU

Nach dem Einbau  
Tür einstellen. (Siehe Seite 42-19.)

## VORDERTÜR

**Ausbaustufen der Tür**

1. Kabelbaumstecker
2. Türfangverbindungsschraube
3. Tür
4. Oberer Türscharnier
5. Unterer Türscharnier

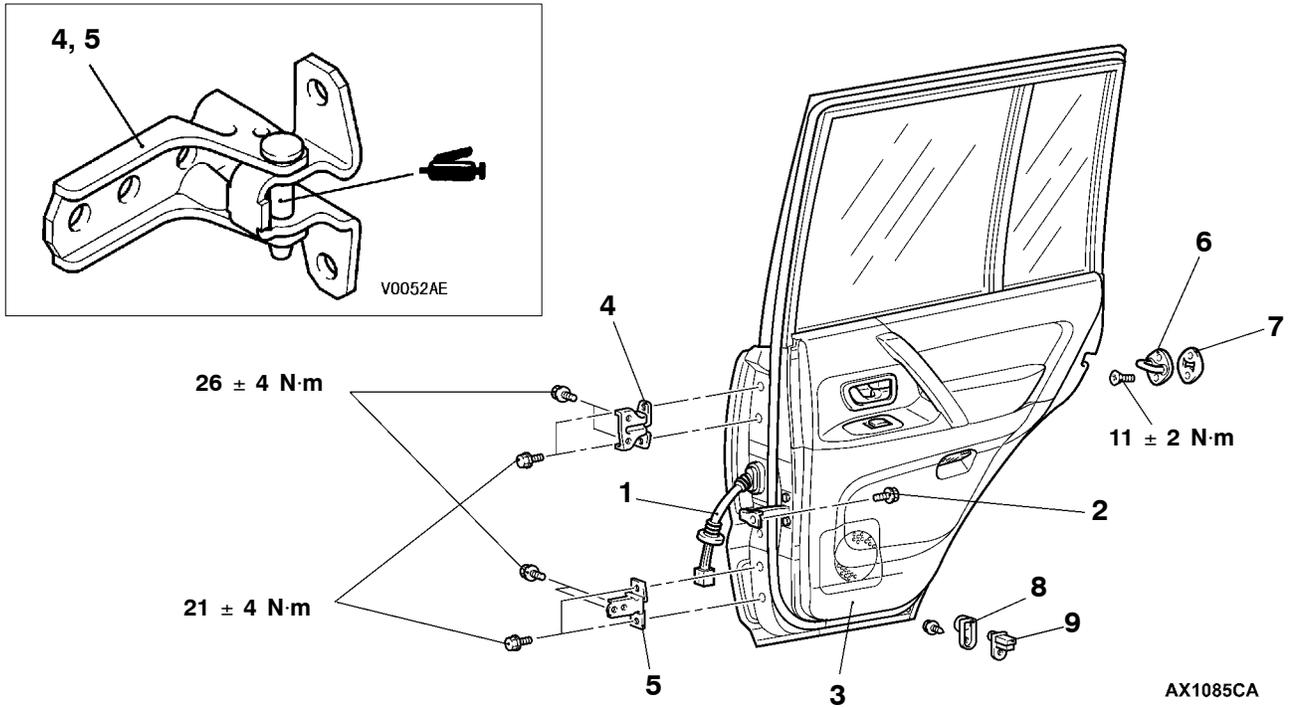
**Ausbaustufen für Schließplatte**

6. Schließplatte
7. Beilegscheibe der Schließplatte

**Ausbaustufen des Türkontaktschalters**

8. Türkontaktschalter-Kappe
9. Türkontaktschalter

HINTERTÜR



**Ausbaustufen der Tür**

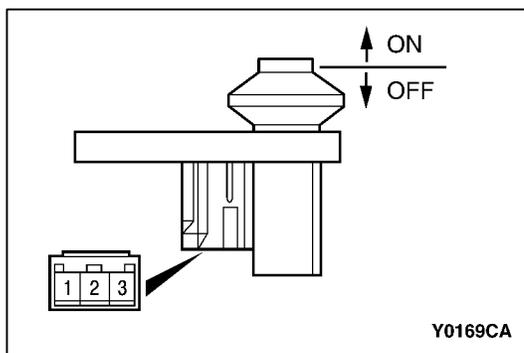
1. Kabelbaumstecker
2. Türfangverbindingsschraube
3. Tür
4. Oberer Türscharnier
5. Unterer Türscharnier

**Ausbaustufen für Schließplatte**

6. Schließplatte
7. Beilegscheibe der Schließplatte

**Ausbaustufen des Türkontaktschalters**

8. Türkontaktschalter-Kappe
9. Türkontaktschalter



**PRÜFUNG**

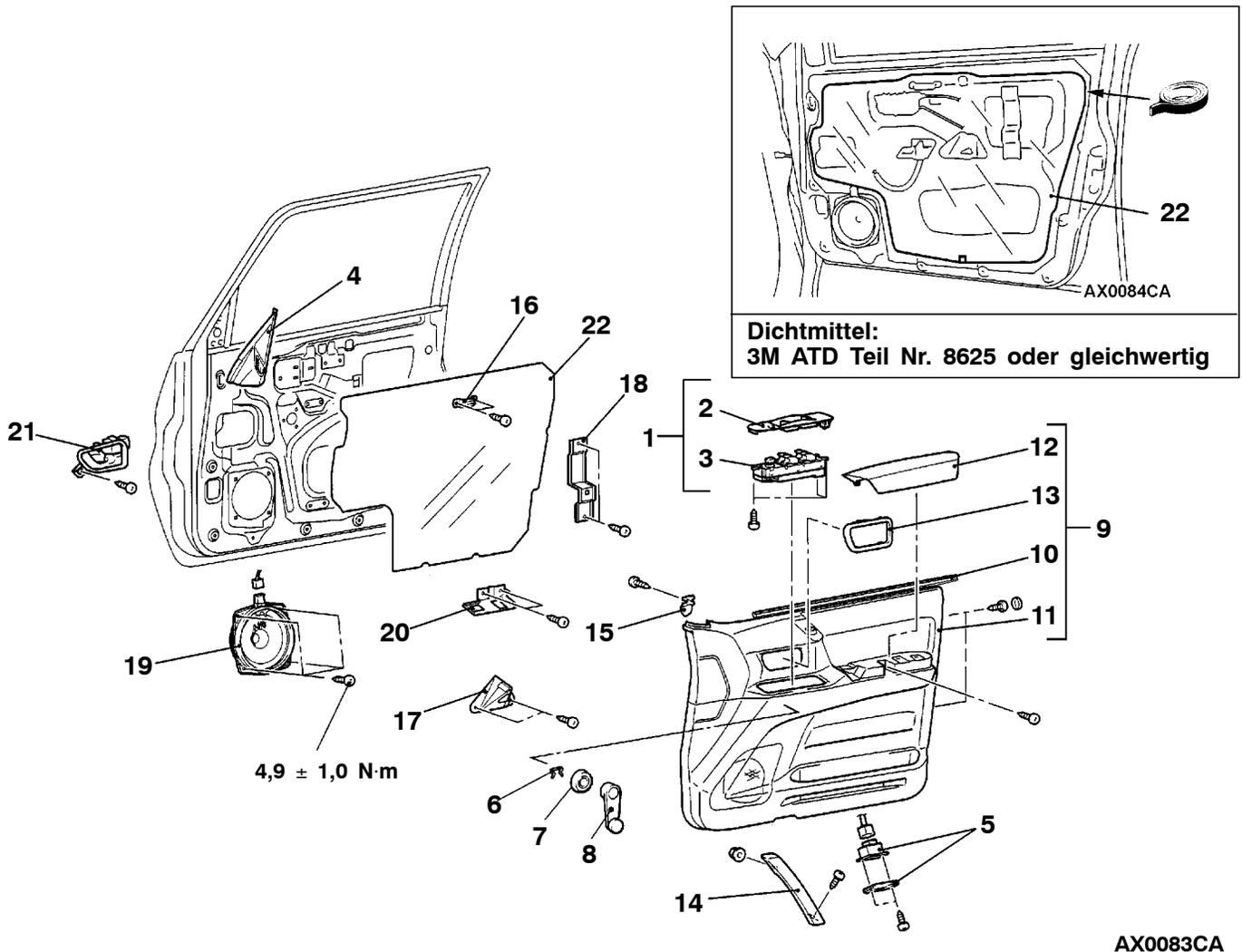
**TÜRKONTAKTSCHALTER**

Schalterstellung	Klemme Nr.		
	1	2	3
Freigegeben (EIN)	○	○	○
Gedrückt (AUS)			

# TÜRVERKLEIDUNG UND WASSERDICHTE FOLIE

## AUS- UND EINBAU

### VORDERTÜR



Dichtmittel:

3M ATD Teil Nr. 8625 oder gleichwertig

AX0083CA

#### Ausbaustufen

◀A▶

1. Fensterheberschalter und Fensterheberschaltertafel
2. Fensterheberschaltertafel
3. Scheibenheberschalter
4. Innere Dreiecksfensterabdeckung
5. Türlampeneinheit

◀B▶ ▶B◀

6. Klemme  
<Fahrzeuge ohne Fensterheber>

▶B◀

7. Deckring  
<Fahrzeuge ohne Fensterheber>

▶B◀

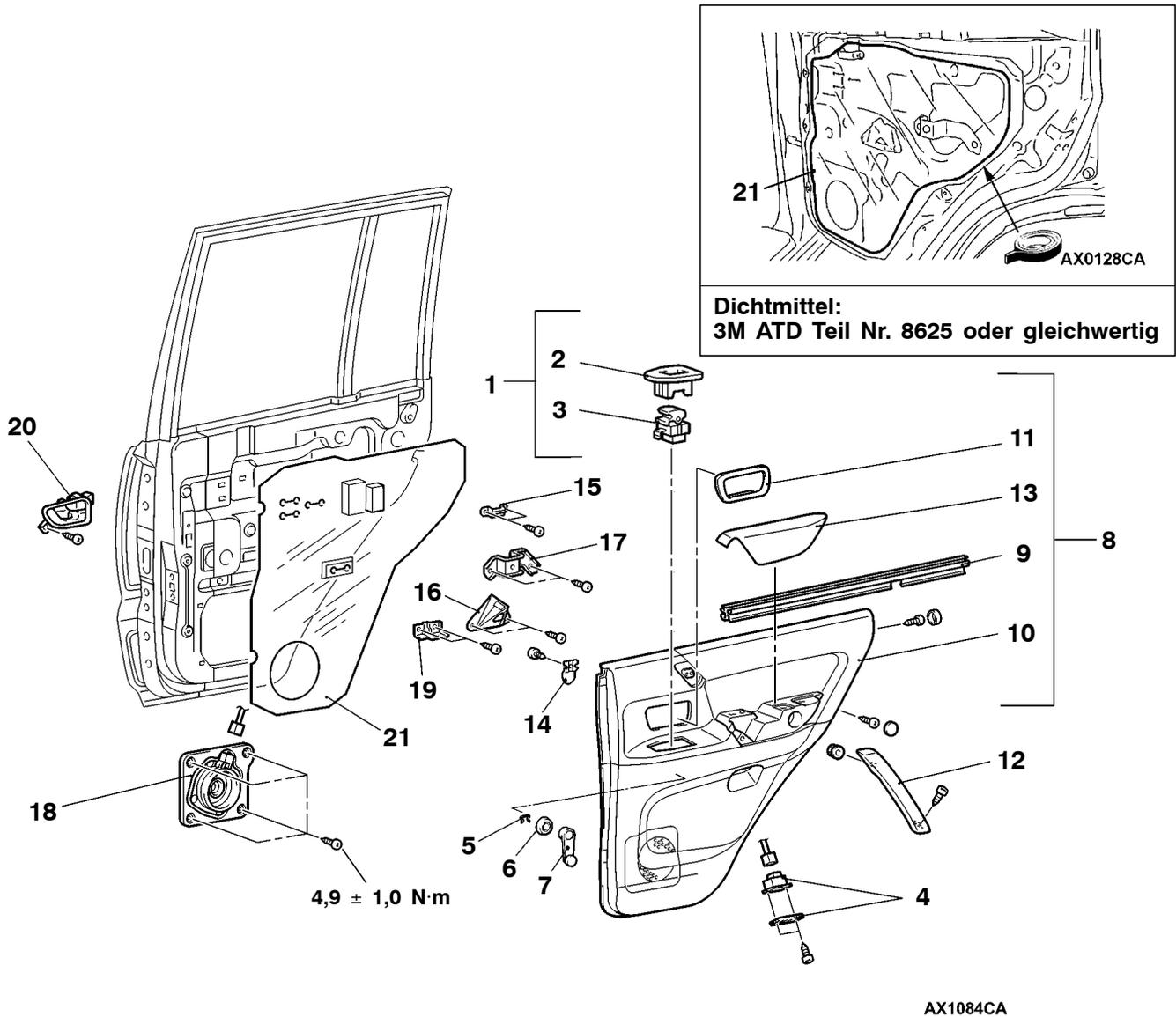
8. Fensterkurbel  
<Fahrzeuge ohne Fensterheber>

9. Abdeckung des inneren Türgriffs und Türverkleidung

◀C▶

10. Türschaltleiste
11. Türverkleidung
12. Abdeckung der vorderen Armlehne
13. Abdeckung des inneren Türgriffs
14. Türgriff
15. Griffhalterung
16. Oberer Haltebügel des Türgriffs
17. Untere Halterung des Türgriffs
18. Halterung der Armlehne
19. Lautsprecher
20. Halterung des Fensterheberschalters
21. Tür-Innengriff
- ▶A◀ 22. Wasserdichte Folie

HINTERTÜR

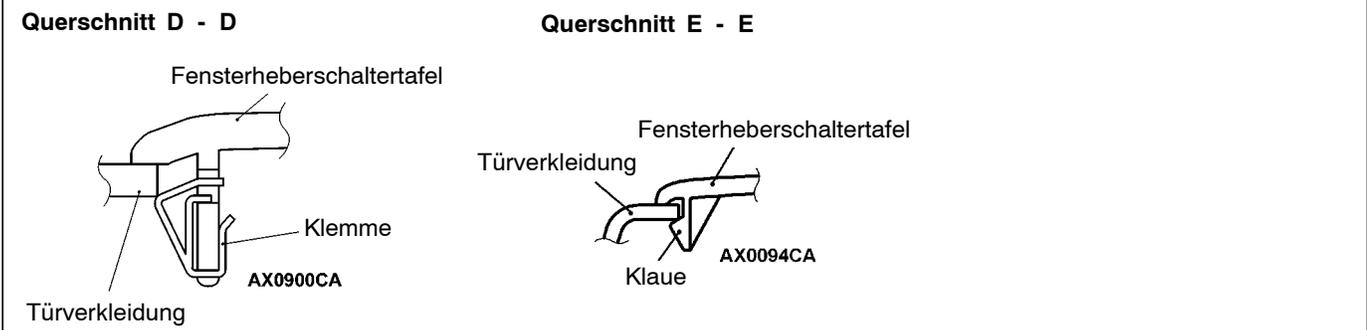
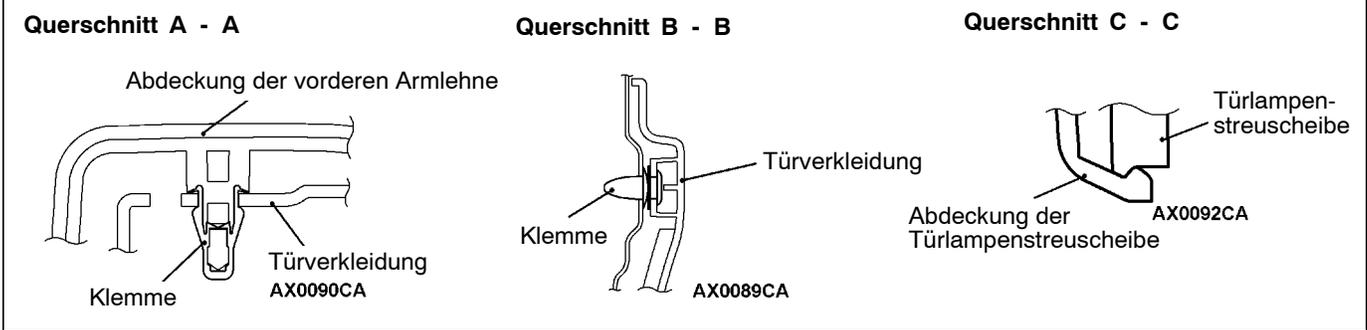
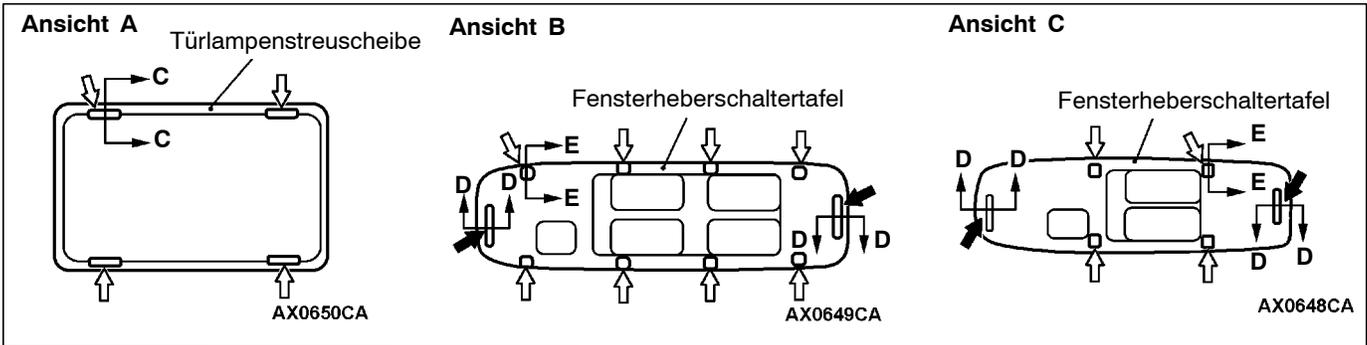
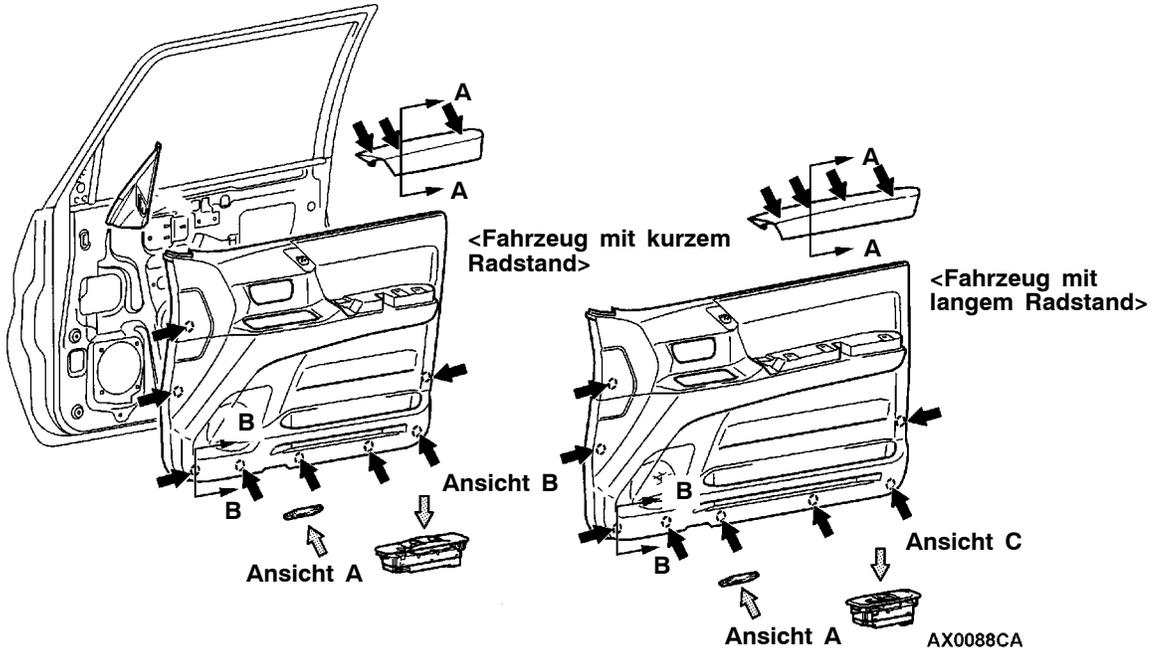


**Ausbaustufen**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>◀A▶</p> <p>▶B▶</p> <p>▶B▶</p> <p>▶B▶</p> | <p>1. Fensterheberschalter und Fensterheberschaltertabelle</p> <p>2. Fensterheberschaltertabelle</p> <p>3. Scheibenheberschalter</p> <p>4. Türlampeneinheit</p> <p>5. Klemme &lt;Fahrzeuge ohne Fensterheber&gt;</p> <p>6. Deckring &lt;Fahrzeuge ohne Fensterheber&gt;</p> <p>7. Fensterkurbel &lt;Fahrzeuge ohne Fensterheber&gt;</p> <p>8. Abdeckung des inneren Türgriffs</p> <p>9. Türschaltleiste</p> | <p>◀C▶</p> <p>10. Türverkleidung</p> <p>11. Abdeckung des inneren Türgriffs</p> <p>12. Türgriff</p> <p>13. Abdeckung der hinteren Armlehne</p> <p>14. Halterung des Türgriffs</p> <p>15. Oberer Haltebügel des Türgriffs</p> <p>16. Untere Halterung des Türgriffs</p> <p>17. Halterung der Armlehne</p> <p>18. Lautsprecher</p> <p>19. Halterung des Fensterheberschalters</p> <p>▶A▶</p> <p>20. Tür-Innengriff</p> <p>21. Wasserdichte Folie</p> |
|---|---|--|

POSITION DER KLEMMEN UND KLAUEN

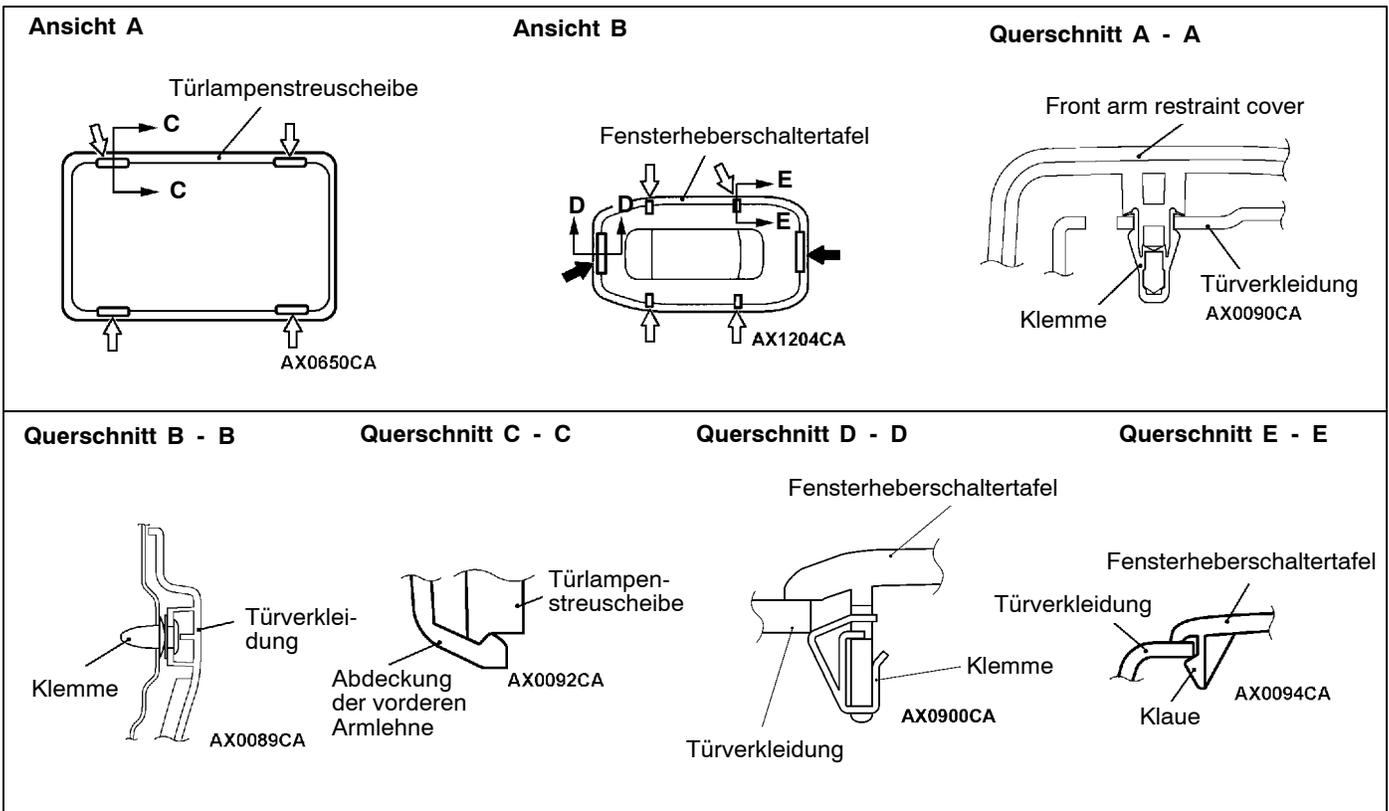
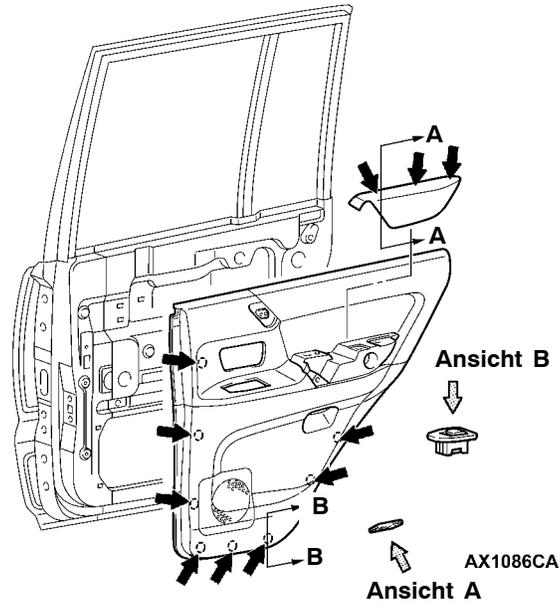
VORDERTÜR



HINWEISE

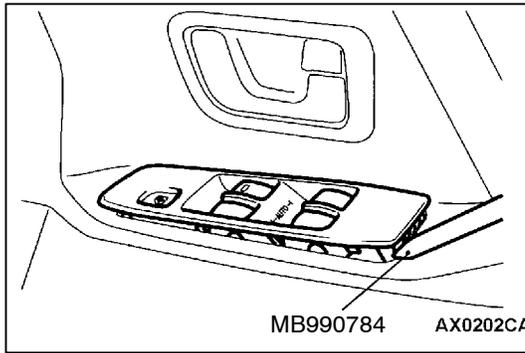
- ◄ : Klemmenpositionen
- ↔ : Klauenpositionen

HINTERTÜR



HINWEISE

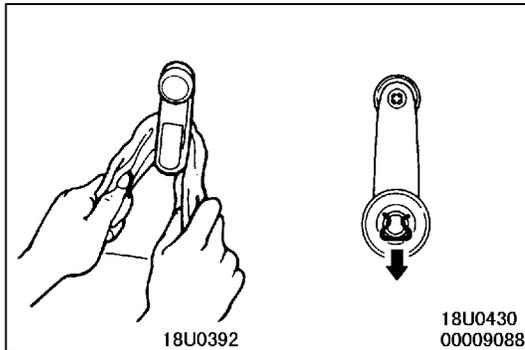
- ◄ : Klemmenpositionen
- ⇐ : Klauenpositionen



### HINWEISE ZUM AUSBAU

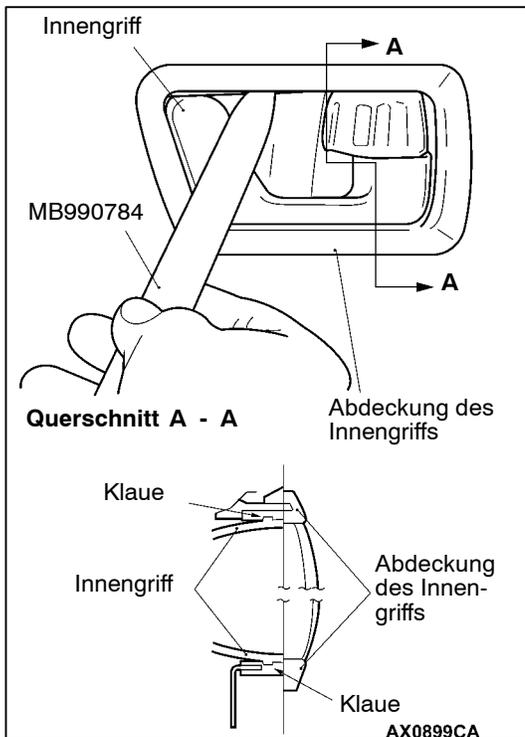
#### ◀A▶ Fensterheberschalter und Fensterheberschaltablet ausbauen

Mit dem Spezialwerkzeug den Fensterheberschalter und die Tafel am vorderen und hinteren Ende heraushebeln. (Siehe Seite 42-26, 27, Klemmen- und Klauenpositionen.)



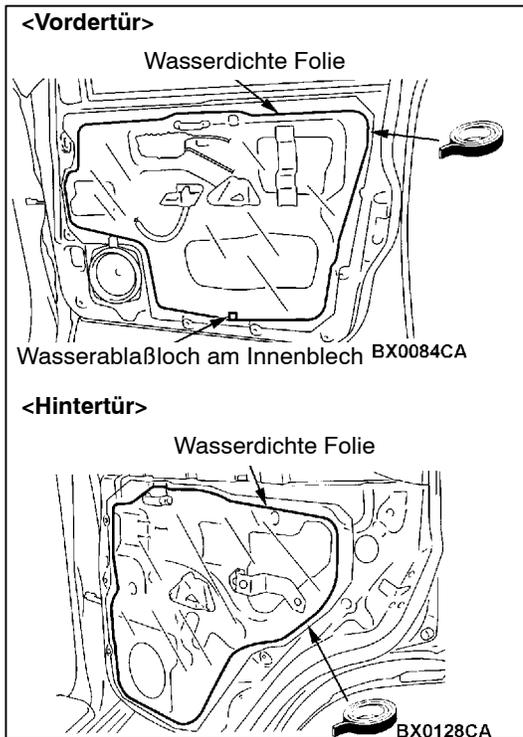
#### ◀B▶ Klammer entfernen

Mit einem Lappen die Klemme wie dargestellt entfernen.



#### ◀C▶ Abdeckung des inneren Türgriffs abnehmen

1. Das Spezialwerkzeug zwischen dem oberen Teil des Innengriffs und der Innengriffabdeckung einstecken und dann die obere Klaue des Innengriffs aushaken.
2. Die untere Klaue des Innengriffs auf dieselbe Weise wie bei der oberen Klaue aushaken.
3. Die Türverkleidung abnehmen.
4. Die Innengriffabdeckung von der Türverkleidung abnehmen.



**HINWEISE ZUM EINBAU**

**►A◄ Wasserdichte Folie einbauen**

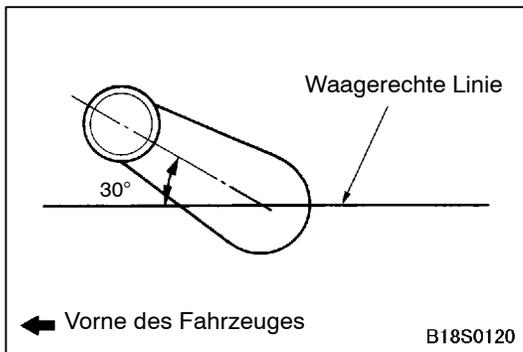
Vorgeschriebenes Dichtmittel an den dargestellten Positionen auf die wasserdichte Folie auftragen und dann die Folie anbringen.

**Vorgeschriebenes Dichtmittel:**

**3M ATD Teil Nr. 8625 oder gleichwertig**

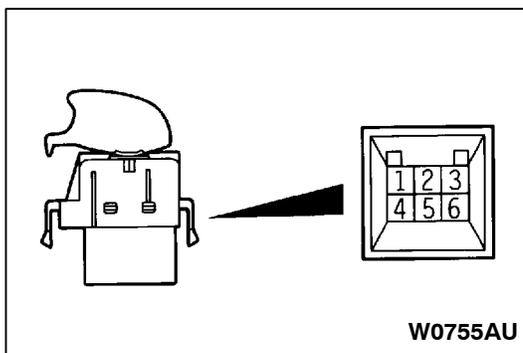
**Vorsicht**

**Nicht vergessen, das Dichtmittel unterhalb der Wasserablaßlöcher des Innenblechs aufzutragen, damit die Löcher nicht verstopft werden.**



**►B◄ Fensterkurbel, Deckring und Klemme einbauen**

1. Klemme und Deckring an der Fensterkurbel anbringen.
2. Die Vorderfensterscheibe ganz schließen, dann die Fensterkurbel wie dargestellt anbringen.



**PRÜFUNG**

**DURCHGANGSPRÜFUNG DES FENSTERHEBER-NEBENSCHALTERS**

Schalterstellung	Klemme Nr.		
	1	4	6
OBEN		○	○
UNTEN	○	○	

**HINWEISE**

Der Fensterheber-Hauptschalter wird über das SWS-System angesteuert, weshalb für die Überprüfung des Fensterheber-Hauptschalters gemäß BAUGRUPPE 54B - SWS vorzugehen ist.

# TÜRSCHEIBE UND SCHEIBENHEBER

## AUS- UND EINBAU

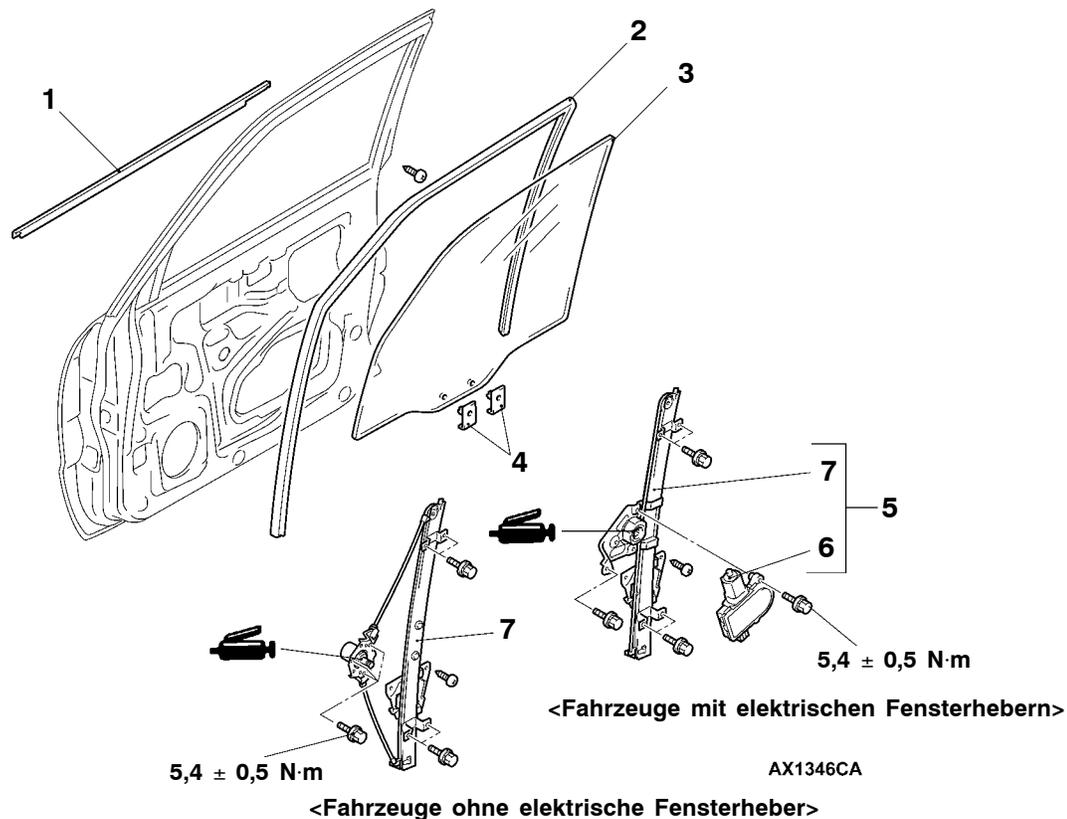
### VORDERTÜR

#### Vor dem Ausbau

Türverkleidung und wasserdichte Folie ausbauen.  
(Siehe Seite 42-24.)

#### Nach dem Einbau

- Türscheibe einstellen. (Siehe Seite 42-20.)
- Türverkleidung und wasserdichte Folie einbauen (Siehe Seite 42-24.)



#### Ausbaustufen für Türfensterscheibe

1. Türschaltleiste
2. Fensterführung
3. Türfensterscheibe
4. Scheibenhalter



#### Ausbaustufen für Fensterheber und Motoreinheit

5. Fensterheber und Motoreinheit
6. Fensterhebermotor
7. Fensterhebereinheit



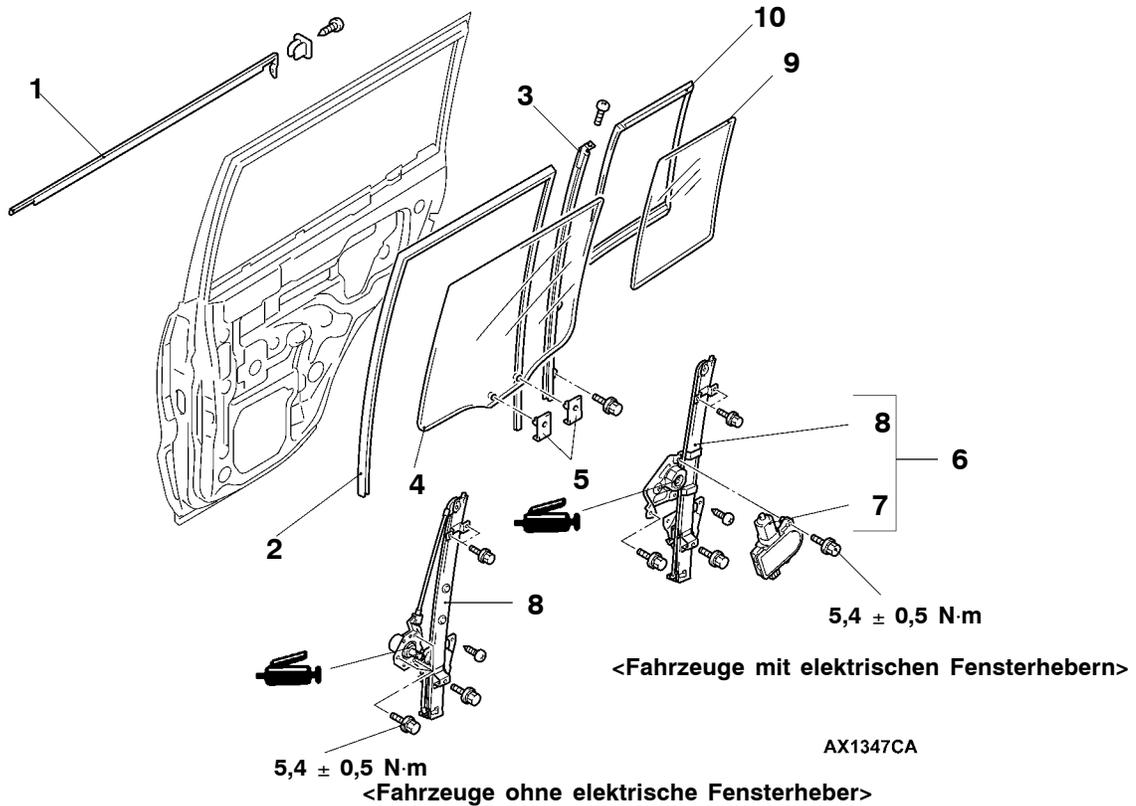
HINTERTÜR

**Vor dem Ausbau**

Türverkleidung und wasserdichte Folie ausbauen  
(Siehe Seite 42-25.)

**Nach dem Einbau**

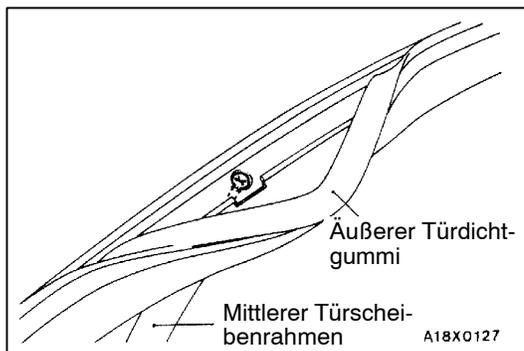
- Türscheibe einstellen. (Siehe Seite 42-20.)
- Türverkleidung und wasserdichte Folie einbauen  
(Siehe Seite 42-25.)



**Ausbaustufen**

- ◀A▶ ▶C▶  
▶B▶
1. Türschaltleiste
  2. Fensterführung
  3. Mittlerer Türscheibenrahmen  
• Funktion überprüfen
  4. Hintertürfensterscheibe
  5. Scheibenhalter

- ▶A▶ ▶A▶
6. Fensterheber und Motoreinheit
  7. Fensterhebermotor
  8. Fensterhebereinheit
  9. Feststehfensterscheibe
  10. Feststehfenster-Dichtleiste



**HINWEIS ZUM AUSBAU**

◀A▶ **Mittleren Türscheibenrahmen ausbauen**

1. Den Dichtgummibereich der äußeren Türöffnung nur dort entfernen, wo er am mittleren Türscheibenrahmen angebracht ist.
2. Die Befestigungsschrauben des mittleren Türscheibenrahmens entfernen und dann den mittleren Türscheibenrahmen vom Türblech abnehmen.

## HINWEISE ZUM EINBAU

### ►A◄ Fensterhebermotor und Fensterhebereinheit einbauen

Vor dem Einbau von Fensterhebermotor und Fensterhebereinheit folgendes ausführen

1. Den Fensterhebermotor am karosserieeitigen Kabelbaumstecker anschließen und den Zündschalter auf Position ON stellen.
2. Den Fensterhebermotor 5 bis 10 Sekunden lang betätigen, indem man den Fensterheberschalter auf Position AUF drückt.

#### HINWEISE

Dieser Vorgang bewirkt, daß der Grenzschalter im Fensterhebermotor rückgestellt wird.

#### Vorsicht

- (1) Der Fensterhebermotor sollte erst dann wieder betätigt werden, nachdem er an der Scheibe installiert worden ist.
- (2) Die Einklemmschutzfunktion funktioniert nicht, wenn die Scheibe zum ersten Mal ganz geschlossen wird.

### ►B◄ Prüfvorgang

1. Die Scheibe am Fensterhebermotor anbringen.
2. Den Fensterheberschalter betätigen, um die Fensterscheibe ganz zu schließen; dann die Scheibe wieder in die völlig geöffnete Position zurückführen.

#### HINWEISE

Mit diesem Vorgang wird die Fensterheber-ECU programmiert.

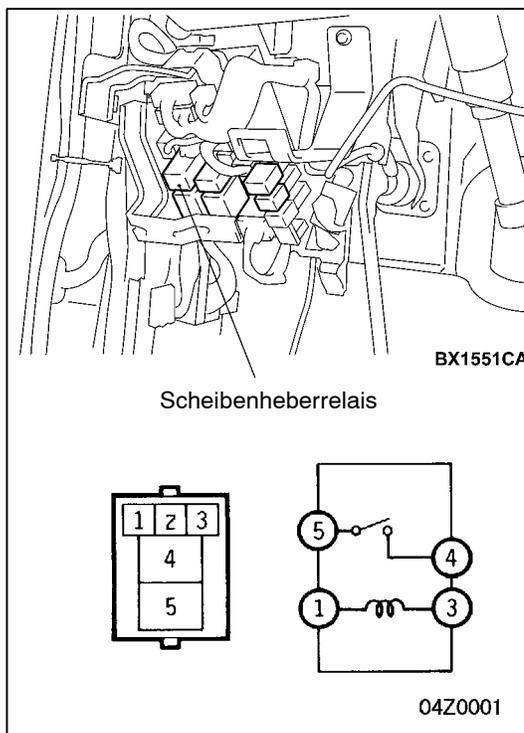
### ►C◄ Mittleren Türscheibenrahmen einbauen

Den mittleren Türscheibenrahmen ordnungsgemäß in den hinteren Türscheibenrahmen (Tür) einsetzen.

## PRÜFUNG

### SCHEIBENHEBERRELAIS

Batteriespannung	Klemme Nr.			
	1	3	4	5
Nicht angelegt	○	○		
Angelegt	⊕	⊖	○	○



# TÜRGRIFF UND TÜRVERRIEGELUNG

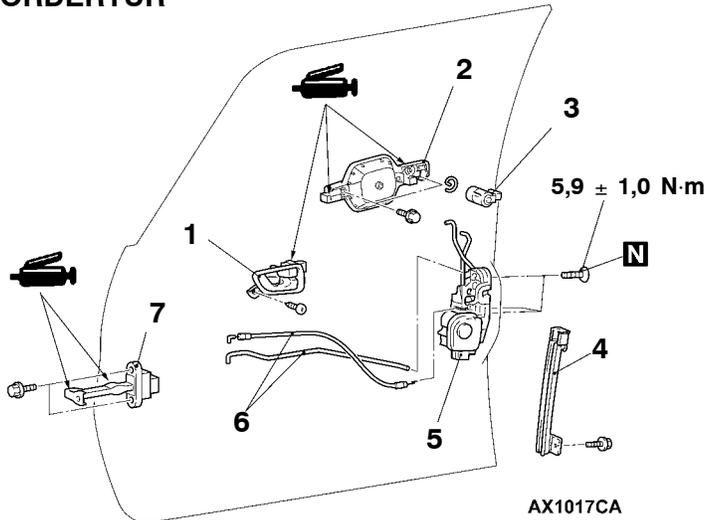
## AUS- UND EINBAU

**Vor dem Ausbau**  
 Türverkleidung ausbauen. (Siehe Seite 42-27.)

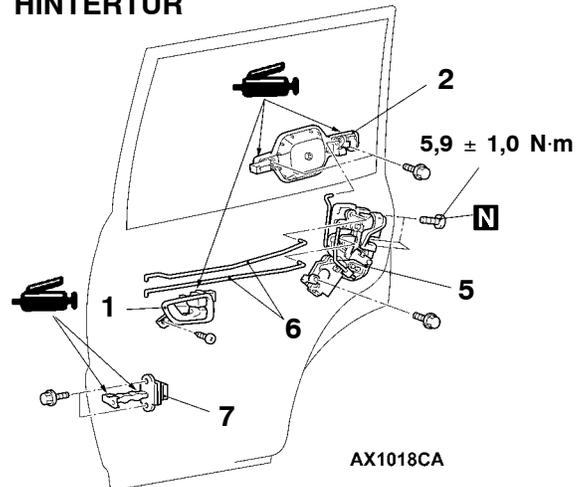
**Nach dem Einbau**

- Spiel des Tür-Innengriffs prüfen. (Siehe Seite 42-21.)
- Spiel des äußeren Türgriffs prüfen (siehe Seite 42-21.)
- Türverkleidung einbauen (Siehe Seite 42-24.)

### VORDERTÜR



### HINTERTÜR



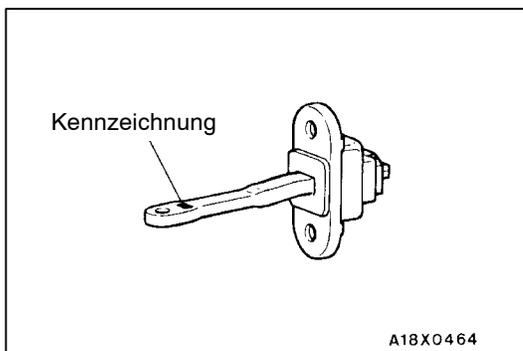
#### Ausbaustufen für Türgriff und Türverriegelung

- C◄ 1. Tür-Innengriff
- Wasserdichte Folie (Siehe Seite 42-24.)
2. Tür-Außengriff
3. Türverriegelungsschlüsselzylinder
- B◄ 4. Unterer hinterer Türscheibenrahmen

5. Türverriegelung
6. Gestänge

#### Ausbaustufen des Türfangbandes

- Wasserdichte Folie (Siehe Seite 42-24.)
- A◄ 7. Türfangband



### HINWEISE ZUM EINBAU

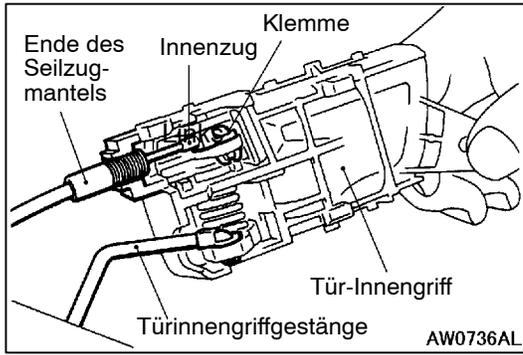
#### ►A◄ Türfänger einbauen

Mit den folgenden Kennzeichnungen nach oben weisend einbauen.

Gegenstand		Kennzeichnung
Vordertür	Links	20L
	Rechts	20R
Hintertür	Links	26L
	Rechts	26R

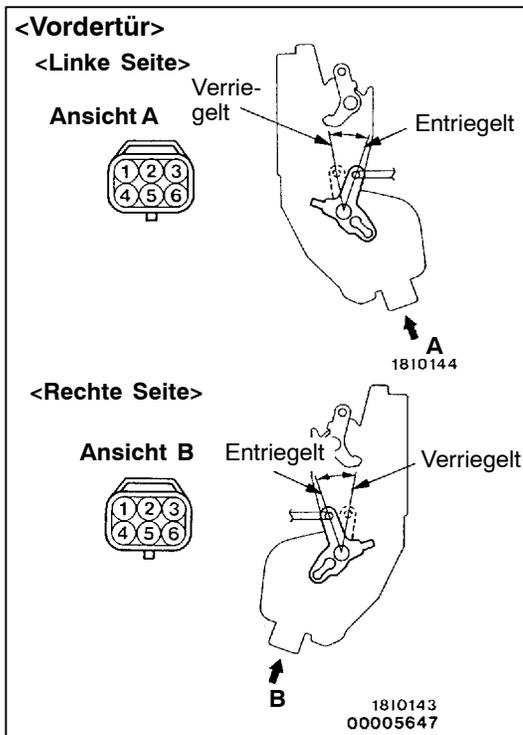
#### ►B◄ Hintere untere Scheibenführung einbauen

Darauf achten, daß die hintere untere Türscheibenführung ordnungsgemäß am hinteren Türscheibenrahmen (türseitig) befestigt wird.



►C◄ Türinnengriff einbauen

1. Den inneren Verriegelungszug wie folgend am Innentürgriff anbringen:
  - (1) Das Ende des Innenzugs des inneren Verriegelungszugs an der Klemme im Türinnengriff anbringen.
  - (2) Den inneren Verriegelungsknopf auf die verriegelte Position drehen.
  - (3) Das Ende des Seilzugmantels ordnungsgemäß am Türinnengriff befestigen.
  - (4) Die Klemme am Innenzug anbringen.
2. Das Türinnengriffgestänge am Türinnengriff montieren.
3. Den Türinnengriff an der Tür anbringen.



PRÜFUNG

TÜRVERRIEGELUNGS-STELLELEMENT PRÜFEN

Vordertür

<Linke Seite>

Stangenstelle	Klemme Nr.					Stangenbewegung
	1	2	3	4	6	
VERRIEGELT				⊕	⊖	VERRIEGELT auf ENTRIEGELT
ENTRIEGELT				⊖	⊕	ENTRIEGELT auf VERRIEGELT
VERRIEGELT*	○	—	○			
ENTRIEGELT*	○	○				

HINWEIS

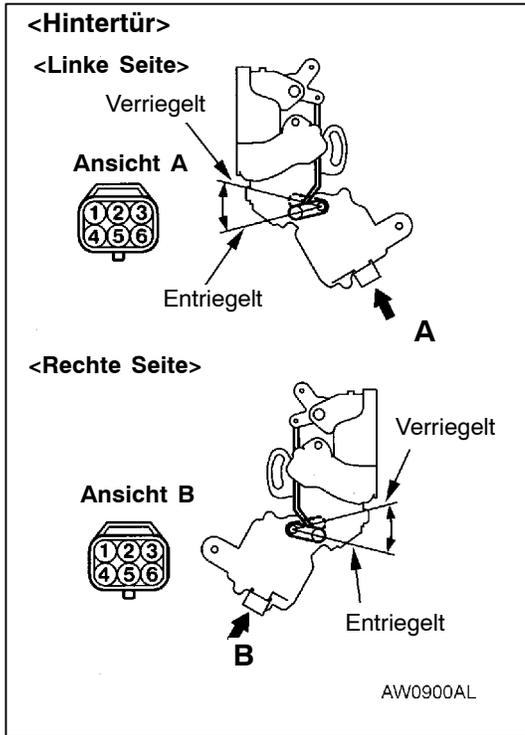
\*: nur Fahrerseite

<Rechte Seite>

Stangenstelle	Klemme Nr.					Stangenbewegung
	1	2	3	4	6	
VERRIEGELT				⊖	⊕	VERRIEGELT auf ENTRIEGELT
ENTRIEGELT				⊕	⊖	ENTRIEGELT auf VERRIEGELT
VERRIEGELT*	○	—	○			
ENTRIEGELT*		○	○			

HINWEIS

\*: nur Fahrerseite



**HINTERTÜR**

**<Linke Seite>**

Stangenstelle	Klemme Nr.		Stangenbewegung
	2	3	
VERRIEGELT	⊕	⊖	VERRIEGELT auf ENTRIEGELT
ENTRIEGELT	⊖	⊕	ENTRIEGELT auf VERRIEGELT

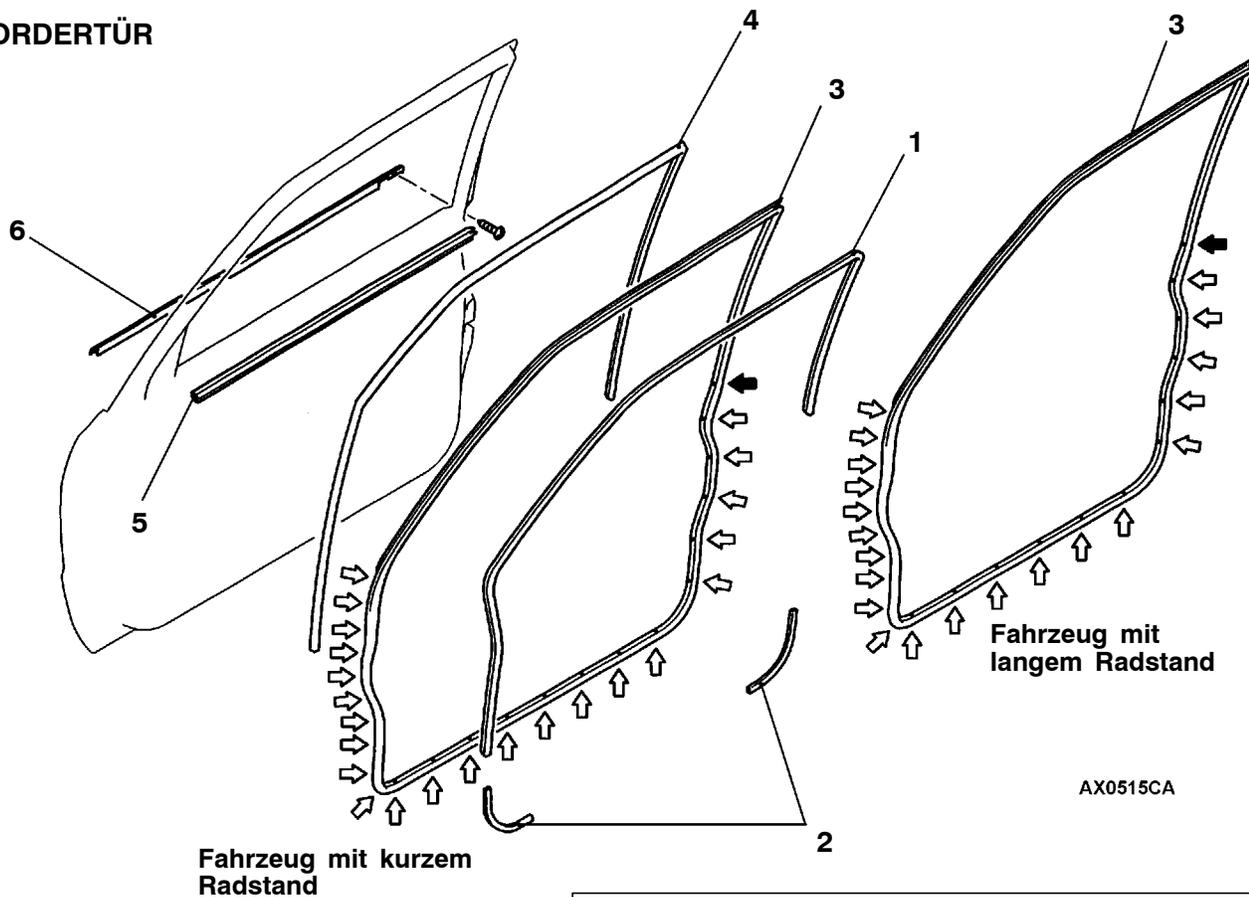
**<Rechte Seite>**

Stangenstelle	Klemme Nr.		Stangenbewegung
	2	3	
VERRIEGELT	⊖	⊕	VERRIEGELT auf ENTRIEGELT
ENTRIEGELT	⊕	⊖	ENTRIEGELT auf VERRIEGELT

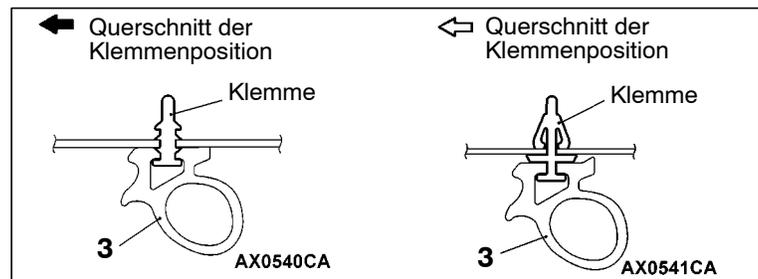
## SCHEIBENFÜHRUNG UND TÜRDICHTGUMMI

## AUS- UND EINBAU

## VORDERTÜR



AX0515CA

**Ausbaustufen des inneren Türdichtgummis**

- B◄ 1. Innerer Türdichtgummi
- Einstiegsverkleidung (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
  - Fußraum-Seitenverkleidung (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
  - Untere Verkleidung der B-Säule (Siehe BAUGRUPPE 52A.)

- B◄ 2. Kantengummidichtung

**Ausbaustufen des äußeren Türdichtgummis**

- Vordertürfang-Befestigungsschrauben (türseitig) (Siehe Seite 42-22.)
3. Äußerer Türdichtgummi

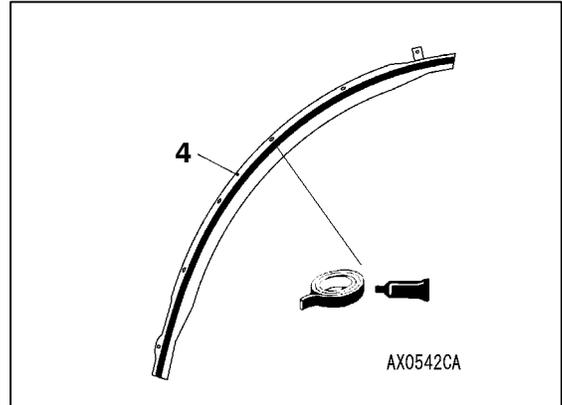
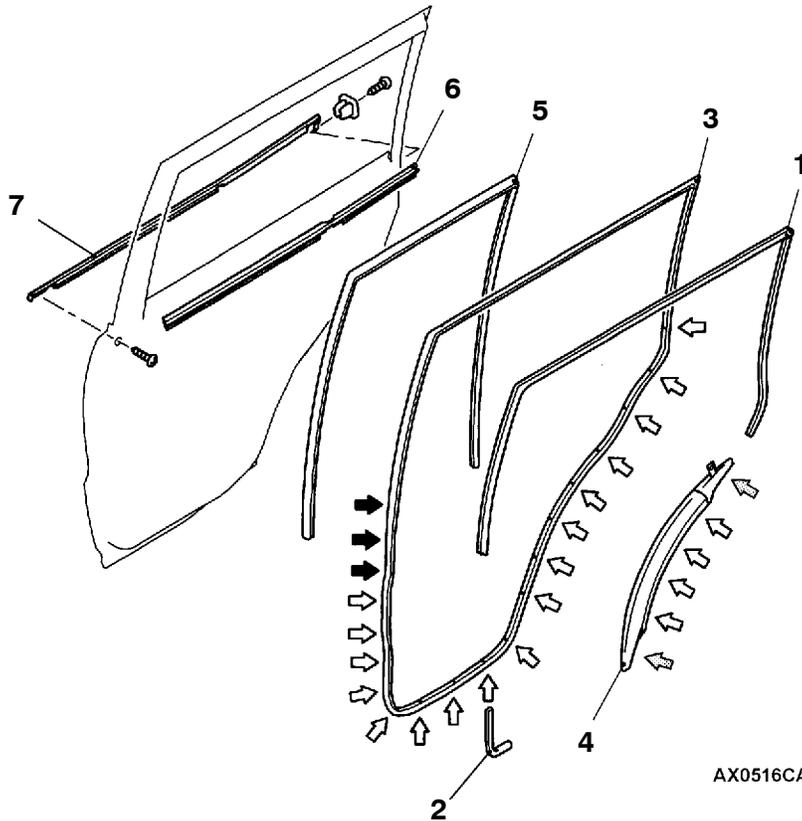
**Ausbaustufen für Fensterscheibenführung**

- A◄ 4. Fensterführung
- Vordertürverkleidung (Siehe Seite 42-24.)
5. Innerer Türschachtleisten-Dichtgummi

**Türschacht-Zierleiste ausbauen**

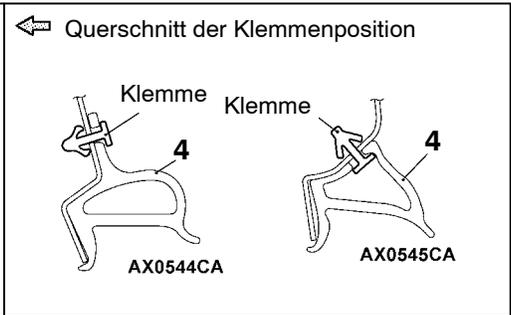
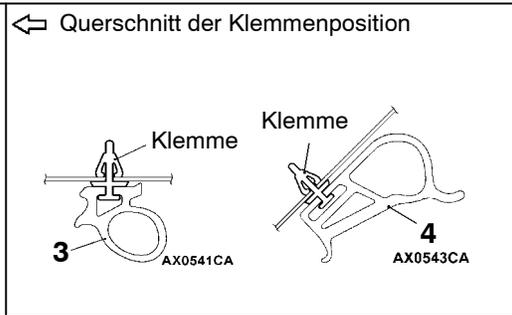
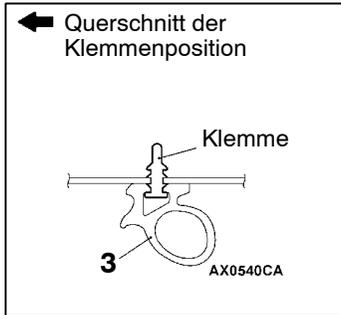
6. Türschacht-Zierleiste

HINTERTÜR



**Klebeband:**  
**Doppelseitig [23 mm breit und 0,8 mm stark], Trockenklebemittel**

AX0516CA



**Ausbaustufen des inneren Türdichtgummis**

- ▶B◀ 1. Innerer Türdichtgummi
  - Untere Verkleidung der B-Säule (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
- ▶B◀ 2. Kantengummidichtung

**Ausbaustufen des äußeren Türdichtgummis**

- Hintertürfang-Befestigungsschrauben (türseitig) (Siehe Seite 42-23.)
- 3. Äußerer Türdichtgummi
- 4. Unterer Dichtgummi der äußeren Türöffnung

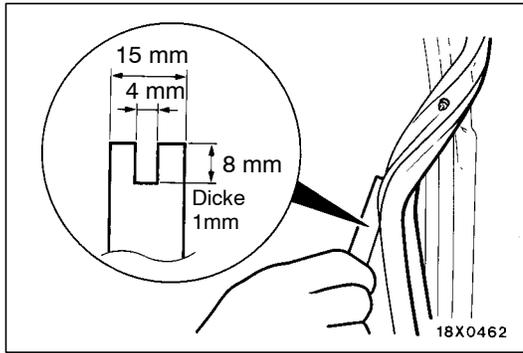
**Ausbaustufen für Fensterscheibenführung**

- ▶A◀ 5. Fensterführung
  - Hintertürverkleidung (Siehe Seite 42-25.)
- 6. Innerer Türschachtleisten-Dichtgummi

**Türschacht-Zierleiste ausbauen**

- 7. Türschacht-Zierleiste





### HINWEIS ZUM AUSBAU

#### ◀A▶ Äußeren Türdichtgummiausbauen

Dargestelltes Werkzeug vorbereiten und den Türöffnungs-Dichtgummi entfernen.

### HINWEISE ZUM EINBAU

#### ▶A◀ Fensterscheibenführung einbauen

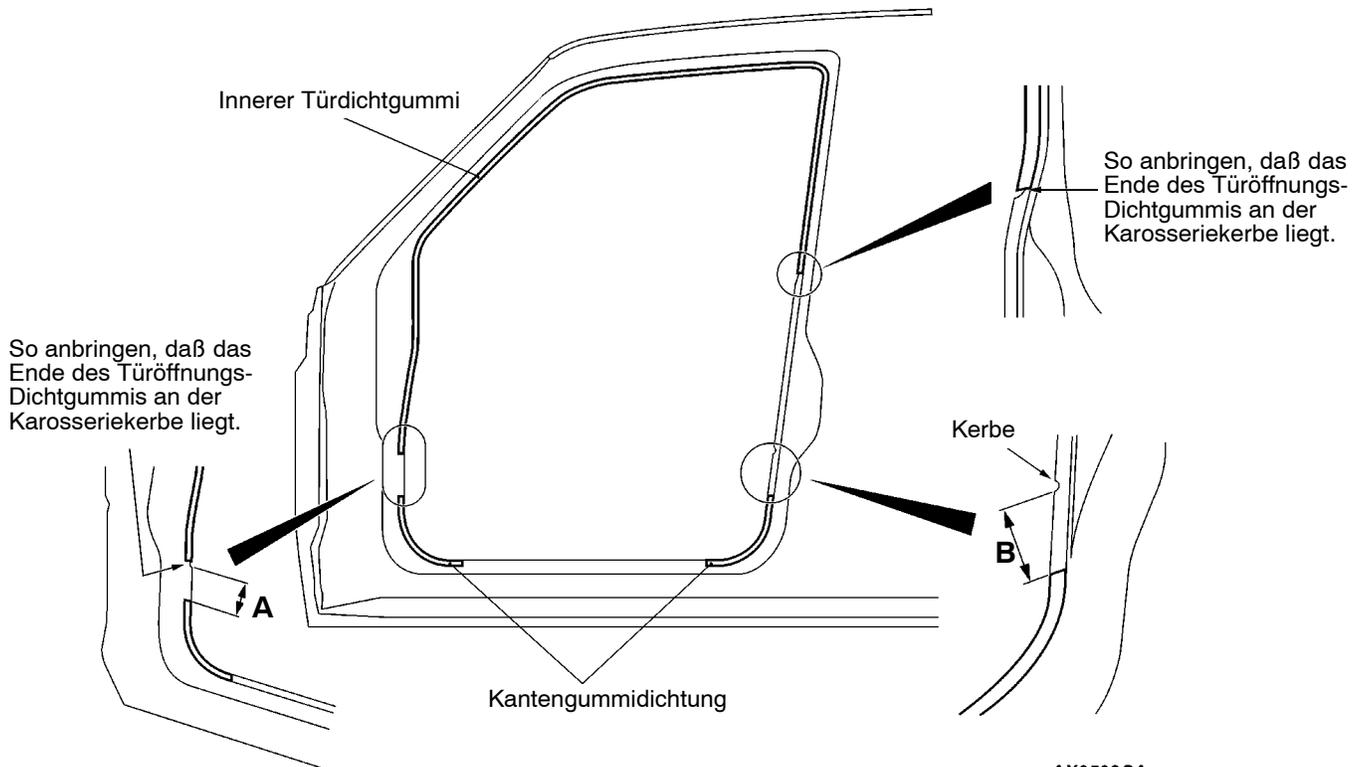
Zum Einbauen der Fensterführung ist die wasserdichte Folie zu entfernen.

#### ▶B◀ Kantengummidichtung und inneren Türdichtgummi einbauen

Kantengummidichtung und inneren Türdichtgummi an den dargestellten Stellen befestigen.

Befestigungspositionen für Kantengummidichtung und inneren Türdichtgummi

### VORDERTÜR

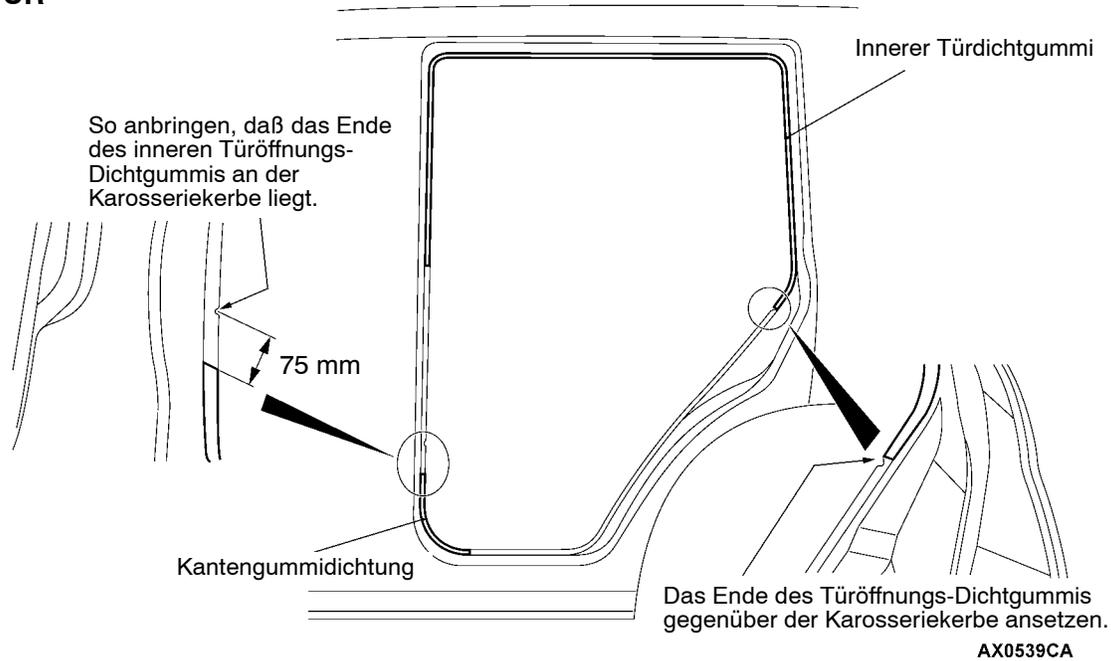


AX0538CA

A: 87 mm

B: 106 mm (Fahrzeug mit langem Radstand)

B: 98 mm (Fahrzeug mit kurzem Radstand)

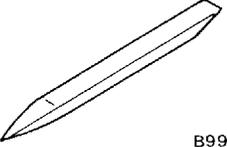
**HINTERTÜR****HECKTÜR****WARTUNGSTECHNISCHE DATEN**

Gegenstand	Sollwert
Spiel des Hecktürgriffs mm	2,3

**DICHTMITTEL**

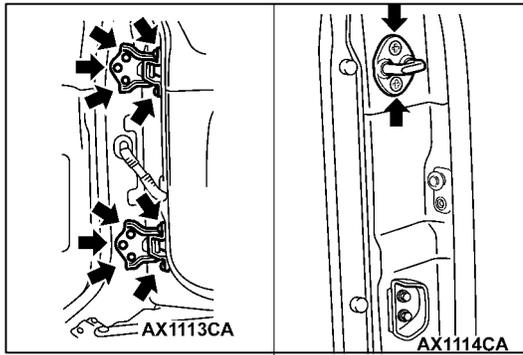
Gegenstand	Vorgeschriebenes Dichtmittel	Hinweise
Wasserdichte Folie	3M ATD Teil Nr. 8625 oder gleichwertig	Streifen-Dichtmittel

**SPEZIALWERKZEUG**

Werkzeug	Nummer	Bezeichnung	Anwendung
 B990784	MB990784	Zierleistenabnehmer	Entfernen der Hecktürverkleidung

**FEHLERSUCHE****HINWEISE**

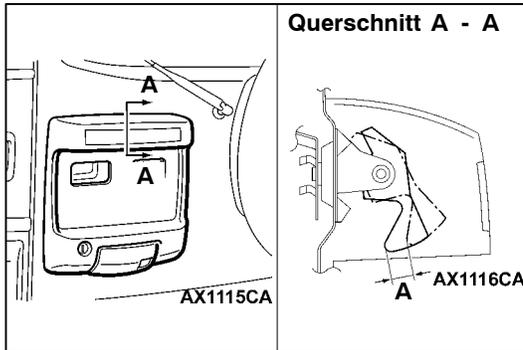
Der Fensterheber-Hauptschalter wird über das SWS-System angesteuert, weshalb für die Überprüfung des Fensterheber-Hauptschalters gemäß BAUGRUPPE 54B - SWS vorzugehen ist.



## WARTUNG AM FAHRZEUG

### ANPASSEN DER HECKTÜR

1. Falls der Eingriff von Schließplatte und Schloßfalle unzureichend ist, die Schließplatte zur Korrektur vor und zurück bzw. nach links und rechts versetzen.
2. Falls der Abstand zwischen Hecktür und Karosserie ungleichmäßig ist, sind Türscharniers und Schließplatte nachzustellen und/oder die Stärke der Beilegscheiben zu ändern (Anzahl von Beilegscheiben verändern), um das Spiel zu korrigieren.



### SPIEL DES HECKTÜRGRIFFS PRÜFEN

1. Das Spiel des Hecktürgriffs messen.  
**Sollwert (A): 2,3 mm**
2. Falls das Spiel des Hecktürgriffs nicht dem Sollwert entspricht, den Hecktürgriff und die Türverriegelung überprüfen. Auswechseln, falls erforderlich.

## HECKTÜREINHEIT

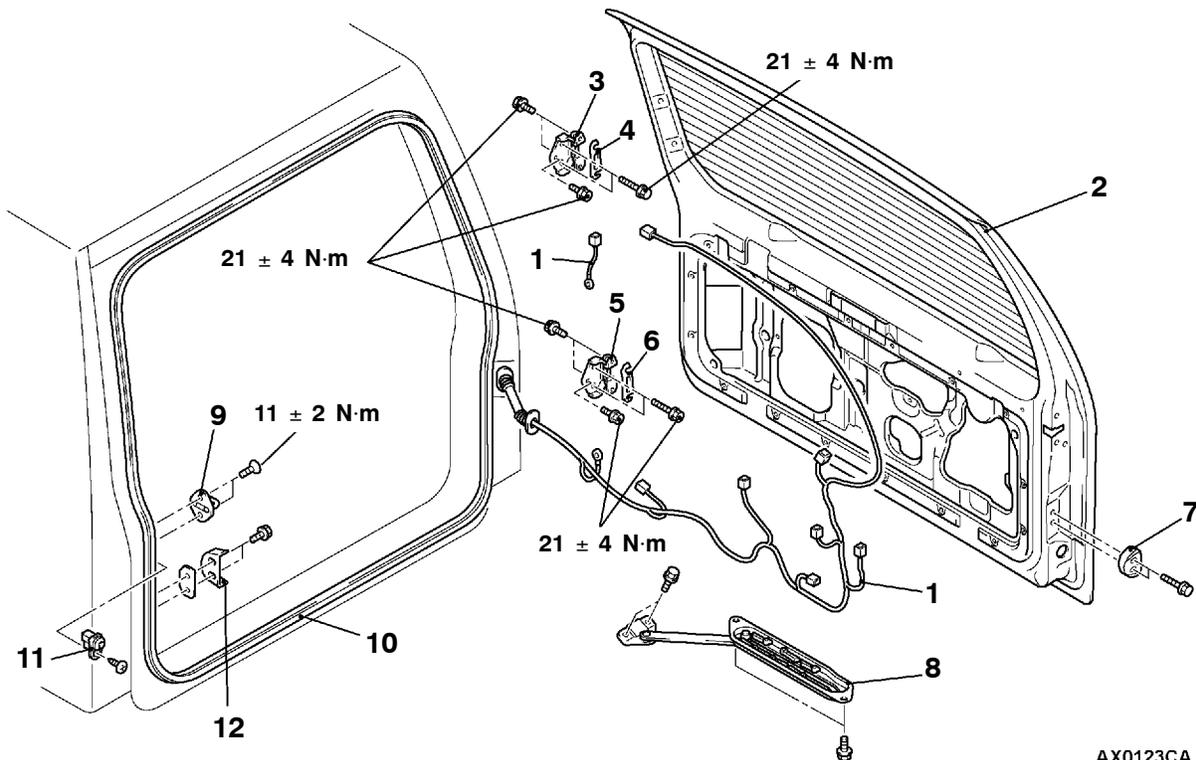
## AUS- UND EINBAU

## Vor dem Ausbau

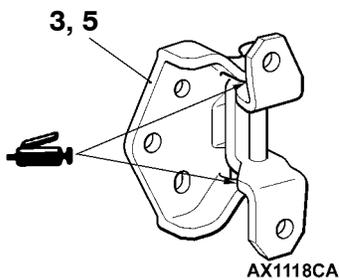
- Dritte Bremsleuchte ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 54A.)
- Ersatzreifen entfernen

## Vor dem Einbau

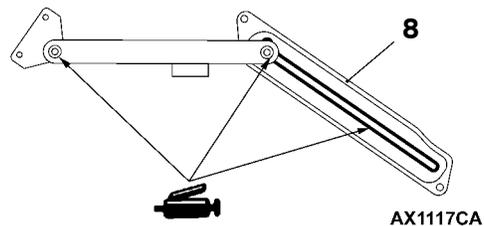
- Dritte Bremsleuchte einbauen (Siehe BAUGRUPPE 54A.)
- Ersatzreifen einsetzen
- Hecktür anpassen (Siehe Seite 42-40.)



AX0123CA



AX1118CA



AX1117CA

## Ausbaustufen

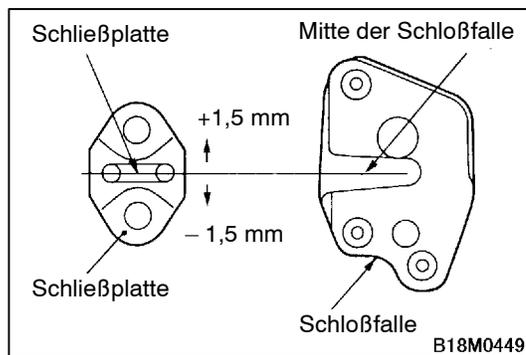
- Hecktürverkleidung und wasserdichte Folie (Siehe Seite 42-43.)
- 1. Kabelbaumstecker
- 2. Hecktüreinheit
- 3. Oberes Scharnier der Hecktür
- 4. Beilegscheibe
- 5. Unteres Scharnier der Hecktür



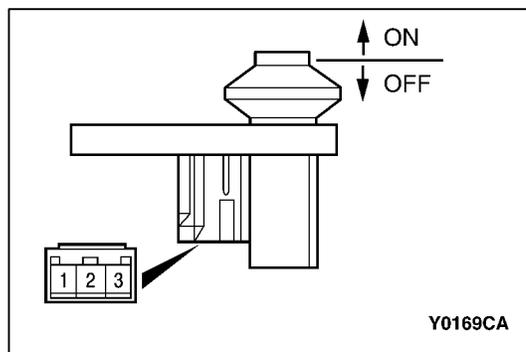
- 6. Beilegscheibe
- 7. Dämpferplatte
- 8. Hecktürhalter
- 9. Schließplatte
- 10. Dichtgummi der Hecktüröffnung
- 11. Türkontaktschalter
- 12. Hecktürdämpferanschlag

**HINWEISE ZUM EINBAU****►A◄ Dichtgummi der Hecktüröffnung**

Den markierten Teil des Dichtgummis der Hecktüröffnung auf die Karosseriemitte ausrichten.

**►B◄ Schließplatte einbauen**

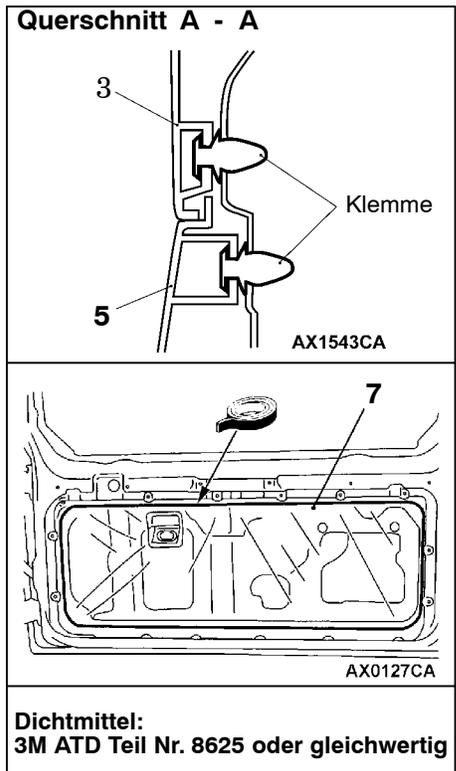
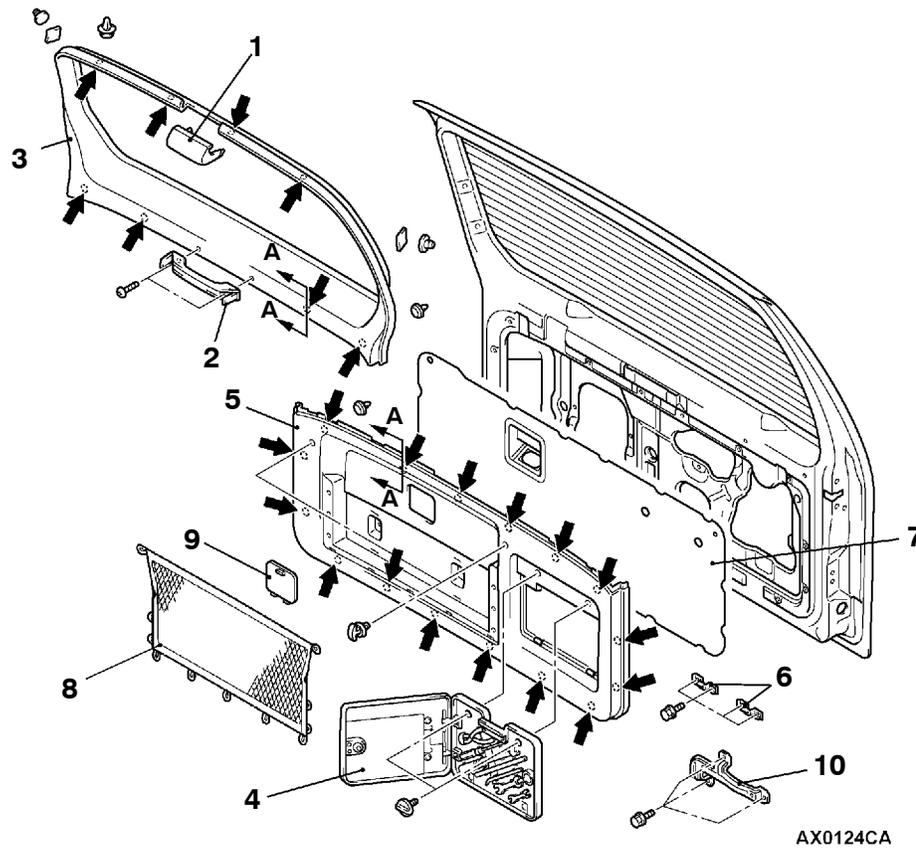
Die Schließplatte so montieren, daß die Mitte der Schließplatte nicht mehr als  $\pm 1,5$  mm von der Mitte der Schloßfalle abweicht.

**PRÜFUNG****TÜRKONTAKTSCHALTER**

Schalterstellung	Klemme Nr.		
	1	2	3
Freigegeben (EIN)	○	○	○
Gedrückt (AUS)			

# HECKTÜRVERKLEIDUNG UND WASSERDICHT FOLIE

## AUS- UND EINBAU



AX0124CA

← : Klemmenpositionen

### Ausbaustufen

1. Abdeckung der dritten Bremsleuchte
  - Dritte Bremsleuchte  
(Siehe BAUGRUPPE 54A.)
2. Türzuggriff
3. Obere Hecktürverkleidung
4. Werkzeugkasten



5. Untere Hecktürverkleidung
6. Untere Werkzeugkastenhalterung
7. Wasserdichte Folie
8. Hecktürabdeckung
9. Wascherbehälterdeckel
10. Obere Werkzeugkastenhalterung

### HINWEIS ZUM EINBAU

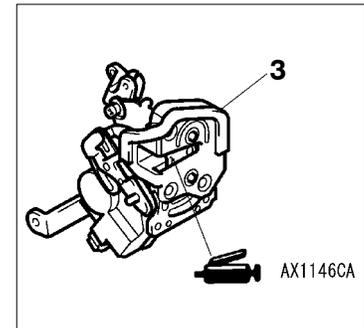
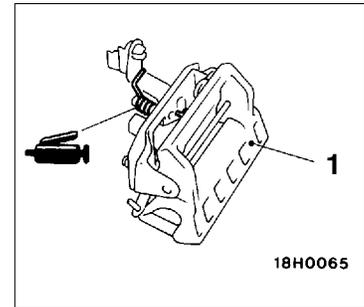
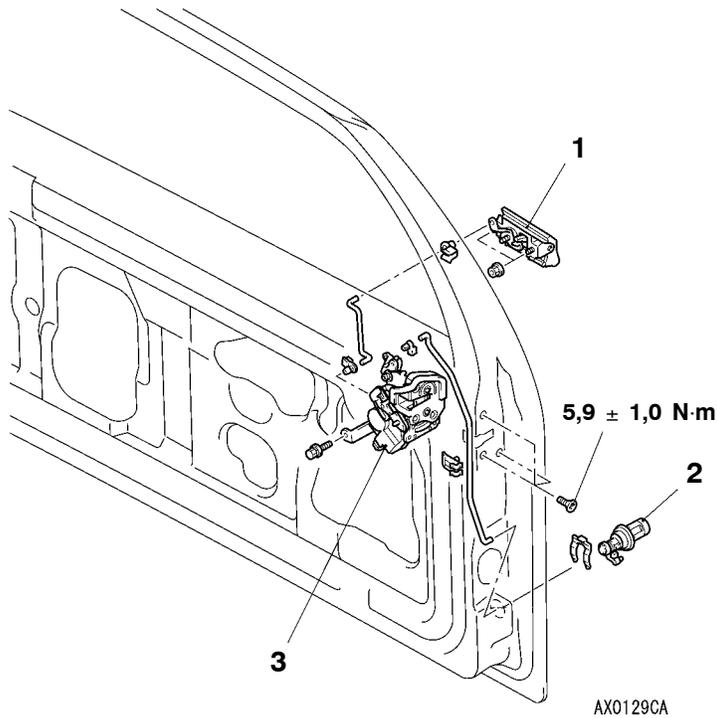
#### ►A◄ Türzuggriff einbauen

So montieren, daß der Pfeil an der Unterseite nach oben weist.

# HECKTÜRGRIFF UND VERRIEGELUNG

## AUS- UND EINBAU

Nach dem Einbau  
Spiel des Türaußengriffs prüfen (Siehe Seite 42-40.)

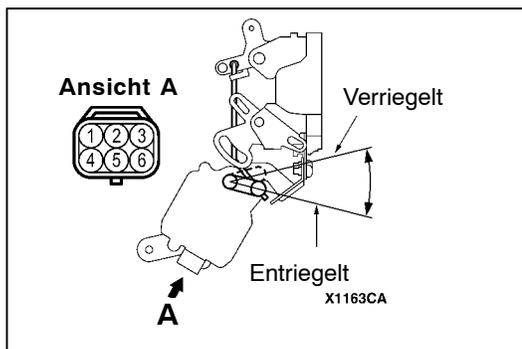


### Ausbaustufen für Hecktürgriff und Türschloßzylinder

- Hecktürverkleidung und wasserdichte Folie (Siehe Seite 42-43.)
- Hecktürverzierung (Siehe BAUGRUPPE 51.)
- 1. Hecktürgriff
- 2. Hecktürschloßzylinder

### Ausbaustufen für Hecktürverriegelung

- Hecktürverkleidung und wasserdichte Folie (Siehe Seite 42-43.)
- 3. Hecktürverriegelung



## PRÜFUNG

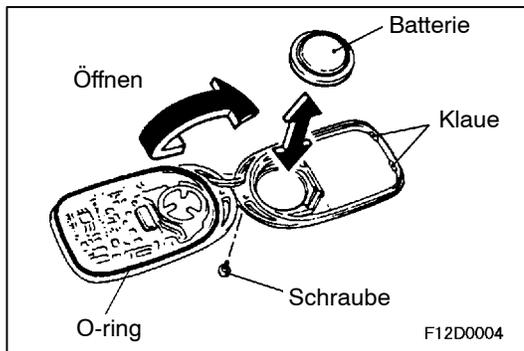
### HECKTÜRVERRIEGELUNGS-STELLELEMENT PRÜFEN

Stangenstelle	Klemme Nr.		Stangenbewegung
	2	3	
VERRIEGELT	⊖	⊕	VERRIEGELT auf ENTRIEGELT
ENTRIEGELT	⊕	⊖	ENTRIEGELT auf VERRIEGELT

# SCHLÜSSELLOSES EINSTIEGSSYSTEM

## FEHLERSUCHE

Das schlüssellose Einstiegssystem wird über das Smart Wiring System (SWS) angesteuert. Zur Fehlersuche siehe BAUGRUPPE 54B - Fehlersuche.



## WARTUNG AM FAHRZEUG

### AUSWECHSELN DER SENDERBATTERIE

1. Den Gewindestift entfernen, um die Batterie aus dem Sender herauszunehmen.
2. Eine Batterie mit der Plusseite (+) nach unten weisend einlegen.

#### Erforderliche Ersatzbatterie:

#### Knopfzelle CR2032

3. Zuerst die Klaue einsetzen und so, daß der O-Ring nicht verschoben wird, den Sender wieder schließen.
4. Vergewissern Sie sich, daß der schlüssellose Einstieg ordnungsgemäß funktioniert.

#### HINWEISE

- (1) Darauf achten, daß auf der Innenseite des geöffneten Senders kein Wasser oder Staub anhaftet. Die elektronische Schaltung nicht berühren.
- (2) Falls beim Schließen des Sendergehäuses der O-Ring verschoben wird, kann Wasser oder Staub eindringen und einen Geräteausfall bewirken.

### METHODE FÜR REGISTRIERUNG DES VERSCHLÜSSELTEN CODES

Jeder einzelne verschlüsselte Code ist im Sender registriert, weshalb in den folgenden Fällen diese Codes auch im EEPROM-Speicher der ETACS-ECU registriert werden müssen.

- Wenn der Sender oder die ETACS-ECU ausgewechselt wurde;
- Falls ein zweiter Sender verwendet werden soll;
- Falls ein Problem vorzuliegen scheint, das auf mangelhafte Registrierung eines Codes zurückzuführen ist.

Bis zu vier verschiedene Codes können in den Speicherbereich des EEPROM geschrieben werden (es können also vier verschiedene Sender verwendet werden). Wenn der Code für den ersten Sender registriert wird, werden die bisher registrierten Codes für vier Sender gelöscht. Falls Sie also mehr als zwei Sender verwenden oder einen zweiten Sender hinzufügen wollen, müssen bei dieser Gelegenheit die Codes für alle Sender registriert werden.

1. Vergewissern Sie sich, daß die Türen sich normal verriegeln lassen, wenn man den Zündschlüssel in den Türschloßzylinder steckt und umdreht.

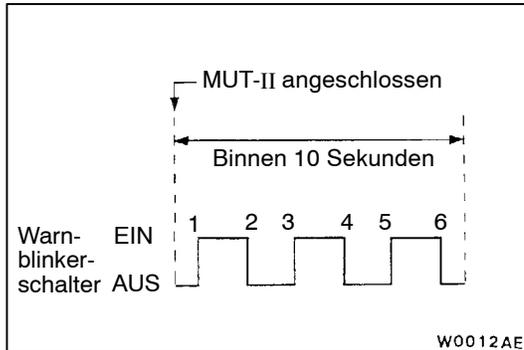
2. Den Zündschlüssel in den Zündschalter einstecken.
3. Den MUT-II am Diagnosestecker anschließen.

**HINWEISE**

Hierdurch wird das System auf Bereitschaftsbetrieb für registrierung verschlüsselter Codes gesetzt. Falls der MUT-II nicht verwendet wird, die Klemme Nr. 1 des Diagnosesteckers mit Masse verbinden.

**Vorsicht**

**Den Zündschlüssel immer auf Position LOCK (OFF) stellen, bevor man die Verbindung mit MUT-II oder Masse herstellt oder unterbricht.**



4. Binnen 10 Sekunden nach Anschließen des MUT-II oder Masse den Warnblinkerschalte sechsmal betätigen.

**HINWEISE**

- (1) Nachdem der Warnblinkerschalte sechsmal betätigt wurde, werden die Türen verriegelt und entriegelt, und das System schaltet auf Registrierungsmodus um.
  - (2) Der Warnblinkerschalte schaltet bei jeder Schalterbetätigung zwischen EIN und AUS um. (Siehe Abbildung.)
5. Den Verriegelungs- oder Entriegelungsschalte des Senders betätigen und dann binnen 10 Sekunden nach dem ersten Mal weitere zweimal drücken. Dies registriert den Code.
  6. Nach erfolgter Registrierung werden die Türen automatisch einmal verriegelt und entriegelt.
  7. Falls mehr als zwei Sender verwendet werden, oder falls ein zweiter Sender hinzugefügt wurde, muß dieselbe Registrierungsprozedur für die restlichen Sender wiederholt werden. Dieser weitere Vorgang ist binnen einer Minute nach Abschluß der ersten Code-Registrierung auszuführen. Die Registrierungsprozedur ist für alle Sender gleich.
  8. Unter den folgenden Bedingungen wird der Registrierungsbetrieb beendet.
    - Nachdem die verschlüsselten Codes für vier Sender registriert wurden;
    - Wenn nach Start des Registrierungsbetriebs eine volle Minute verstrichen ist;
    - Wenn der MUT-II abklemmt (bzw. Trennung der Masseverbindung);
    - Wenn man den Zündschlüssel abzieht.
  9. Nach Abschluß des Registrierungs Vorgangs folgende Prüfschritte ausführen, um sicherzustellen, daß das schlüsselloose Einstiegssystem funktioniert.
    - Den Zündschlüssel abziehen.
    - Alle Türen schließen.

## SCHLÜSSELLOSES EINSTIEGSSYSTEM

### AUS- UND EINBAU

Zum Aus- und Einbau der ETACS-ECU siehe BAUGRUPPE 54A.

# SCHIEBEDACH

## WARTUNGSTECHNISCHE DATEN

Gegenstand	Sollwert
Betriebsstrom für Schiebedachscheibe, in A (bei 20°C)	7 oder weniger

## FEHLERSUCHE

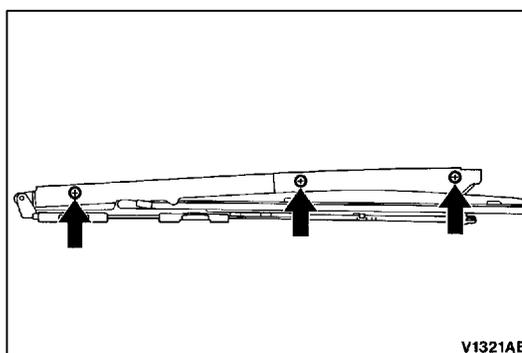
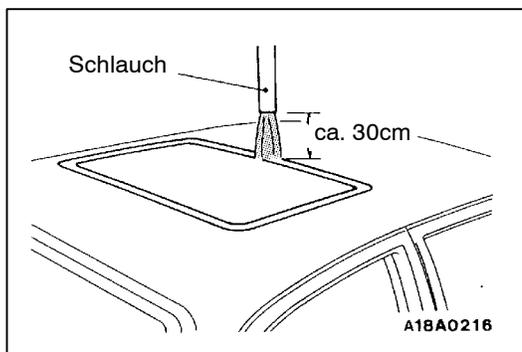
Das Schiebedach wird über das SWS (Smart Wiring System) angesteuert. Zur Fehlersuche siehe BAUGRUPPE 54B - SWS-Diagnose.54B - SWS Diagnosis.

## WARTUNG AM FAHRZEUG

### LECKTEST

Auf die nachstehende Weise nachprüfen, ob das Schiebedach irgendwelche Leckstellen aufweist.

1. Die Schiebedachscheibe ganz schließen.
2. Den Wasserdruck so einstellen, daß das Wasser bei nach oben gerichtetem Schlauch etwa 50 cm hoch spritzt.
3. Das Schlauchende etwa 30 cm über dem Dach festhalten und das Wasser mindestens 5 Minuten lang auf die Regenleiste rinnen lassen.
4. Während das Wasser auf die Regenleiste läuft, nachprüfen, ob Wasser in die Fahrgastzelle eindringt.



### SCHIEBEDACH ANPASSEN

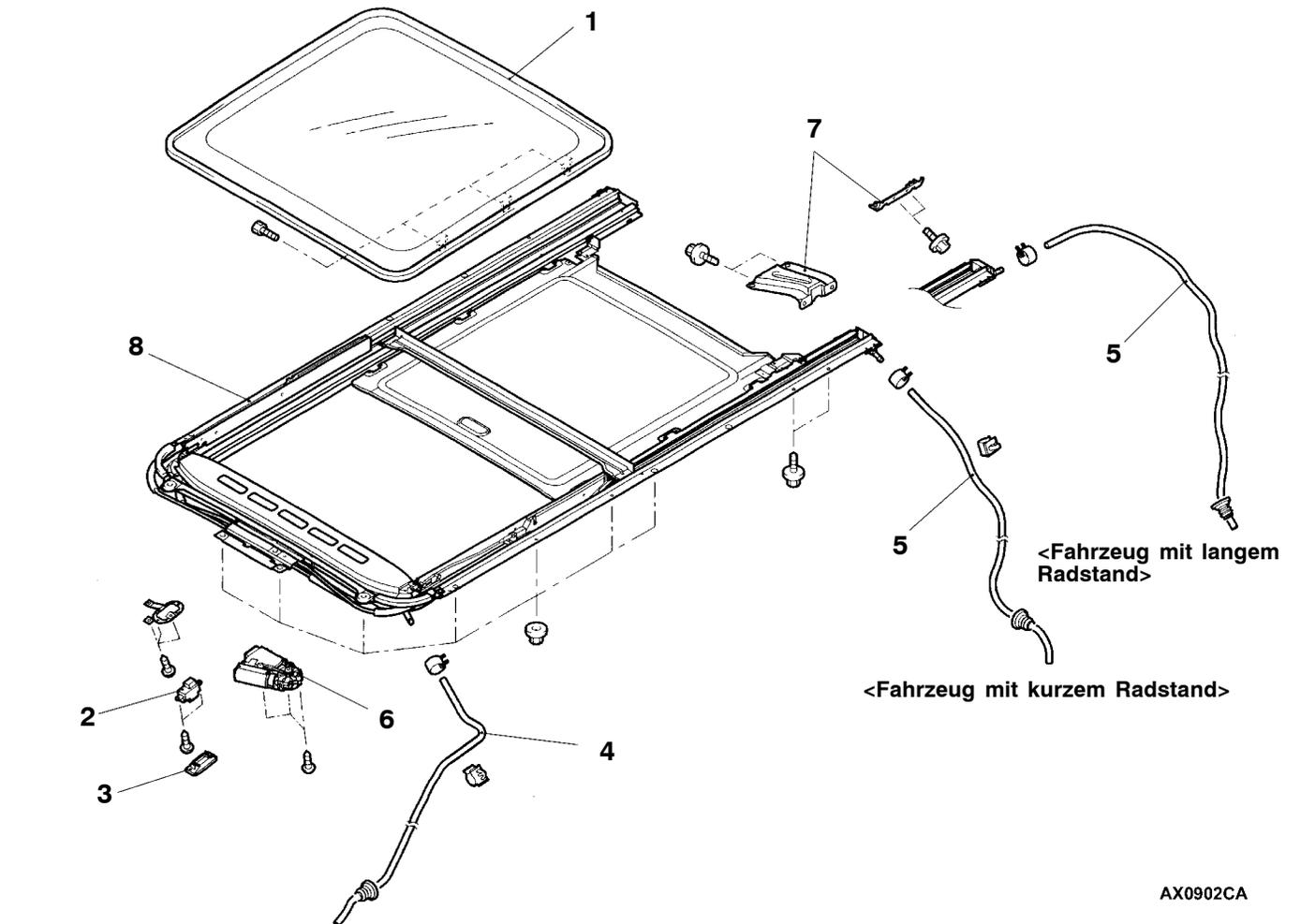
1. Die Schiebedachscheibe ganz schließen.
2. Die Sonnenblende ganz öffnen.
3. Die Befestigungsschrauben der Schiebedachscheibe lösen, dann die Schiebedachscheibe entlang der Führungsrinne verschieben, um die Höhe der Schiebedachscheibe zu korrigieren.
4. Nach der Anpassung nachprüfen, ob das Schiebedach leichtgängig bewegt wird.

## SCHIEBEDACH

## AUS- UND EINBAU

## Nach dem Einbau

- Schiebedach-Lecktest (Siehe Seite 42-47.)
- Schiebedach anpassen (Siehe Seite 42-47.)



AX0902CA

1. Schiebedachscheibe

**Ausbaustufen für Schiebedach**

2. Abdeckung des Schiebedachschafters
3. Schiebedachschafter

**Ausbaustufen für Ablaufschlauch**

- Dachhimmel (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
  - Spritzschutz (hinterer Ablaufschlauch)
  - Armaturentafel (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
4. Ablaufschlauch (vorne)
    - Säulenkanal (beifahrerseite) (Siehe BAUGRUPPE 55.)
    - Seitenkanal, hinten (beifahrerseite) (Siehe BAUGRUPPE 55.)

◀A▶ ▶A◀

◀A▶ ▶A◀

**Ausbaustufen für Schiebedachmotor**

- Dachhimmel (Siehe BAUGRUPPE 52A.)

◀B▶ ▶B◀

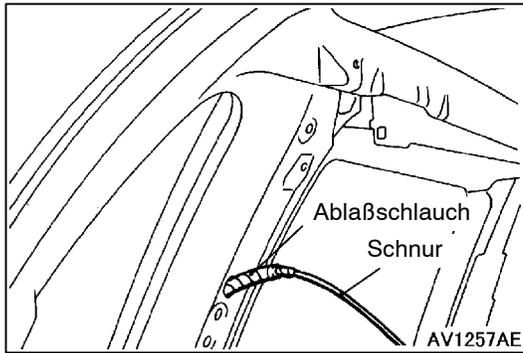
6. Schiebedachmotor

**Ausbaustufen für Schiebedach**

- Dachhimmel (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
4. Ablaufschlauch (vorne)
    - Säulenkanal (beifahrerseite) (Siehe BAUGRUPPE 55.)
    - Seitenkanal, hinten (beifahrerseite) (Siehe BAUGRUPPE 55.)
  5. Ablaufschlauch (hinten)
  7. Stellhalterung
  8. Schiebedach

◀A▶ ▶A◀

◀A▶ ▶A◀



## HINWEISE ZUM AUSBAU

### ◀A▶ Ablassschlauch ausbauen

Eine Schnur an das Ende des Ablassschlauchs binden und den Schlauch mit Klebeband gleichmäßig umwickeln. Dann den Ablassschlauch von der Fahrgastzelle her herausziehen.

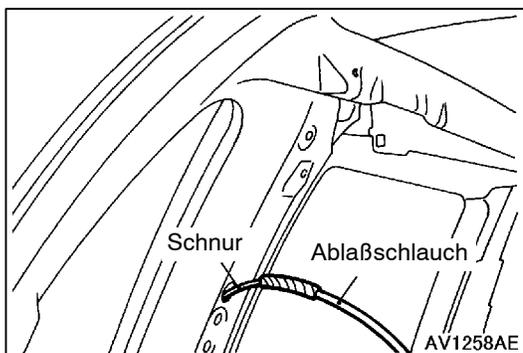
### ◀B▶ Schiebedachmotor ausbauen

#### Vorsicht

Die Schiebedachscheibe unbedingt ganz schließen, bevor man den Schiebedachmotor entfernt. Falls die ganz geschlossene Position von Schiebedachscheibe und Schiebedachmotor nicht gleich sind, kann das Schiebedach nicht korrekt bewegt werden.

#### HINWEISE

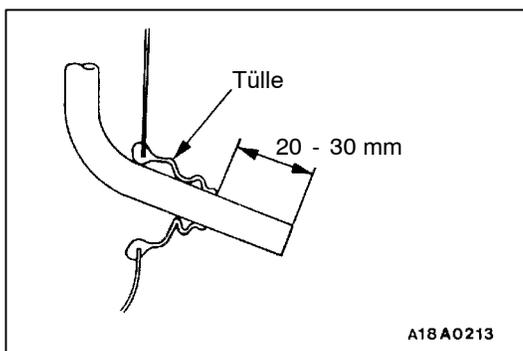
Falls beim Schiebedachmotor eine Störung vorliegt, wodurch die Schiebedachscheibe sich nicht mehr ganz schließen läßt, sollten Sie mit einem Inbusschlüssel den Zahnradteil des Schiebedachmotors drehen, um die Schiebedachscheibe vollständig zu schließen.



## HINWEISE ZUM EINBAU

### ▶A▶ Ablassschlauch einbauen

1. Die zum Ausbau verwendete Schnur am Ende des Ablassschlauchs anbinden und den Schlauch mit Klebeband gleichmäßig umwickeln.
2. Den Ablassschlauch mit der Schnur hindurchziehen.
3. Die Tülle einsetzen und dann den Ablassschlauch so positionieren, daß er wie dargestellt aus der Tülle herausragt.



**►B◄ Schiebedachmotor einbauen**

## &lt;EINBAU DES AUSGEBAUTEN MOTORS&gt;

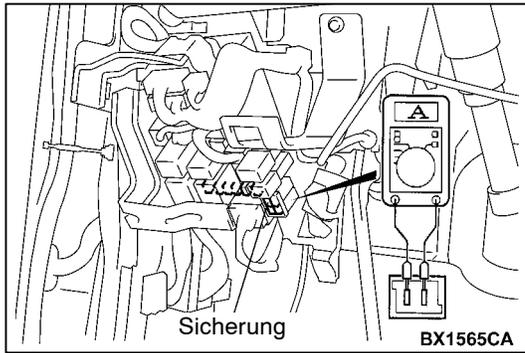
1. Schiebedachscheibe und Schiebedachmotor montieren, während der Schiebedachmotor in der völlig geschlossenen Position ist.
2. Den Schiebedachmotor-Kabelbaumstecker und den Schiebedachscharter-Kabelbaumstecker am karosserie-seitigen Kabelbaumstecker anschließen.
3. Das Schiebedach betätigen und prüfen, ob es ordnungsgemäß bewegt wird.

## &lt;EINBAU EINES SCHIEBEDACHS ALS ZUSATZAUSRÜSTUNG (NEU)&gt;

1. Schiebedachscheibe und Schiebedachmotor montieren, während der Schiebedachmotor in der völlig geschlossenen Position ist.
2. Den Schiebedachmotor-Kabelbaumstecker und den Schiebedachscharter-Kabelbaumstecker am karosserie-seitigen Kabelbaumstecker anschließen.
3. Den Schiebedachscharter betätigen, um das Schiebedach in die ganz geöffnete Position zu verfahren; dann das Schiebedach schrittweise um jeweils 30 mm in die ganz geöffnete Position hochstellen und dann den Schalter mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.
4. Den Schiebedachscharter mittels der Eintastenfunktion betätigen (SCHLIESSEN), um die Schiebedachscheibe in die völlig geschlossene Position zu verfahren.
5. Den Schiebedachscharter mittels der Eintastenfunktion betätigen (ÖFFNEN), um die Schiebedachscheibe in die völlig geöffnete Position zu verfahren.
6. Den Schiebedachscharter mittels der Eintastenfunktion betätigen (SCHLIESSEN), um die Schiebedachscheibe in die völlig geschlossene Position zu verfahren.
7. Den Hochstellscharter betätigen, um das Schiebedach zu bewegen; vergewissern, daß der Lernprozeß damit ordnungsgemäß abgeschlossen ist.

## HINWEISE

- (1) Während der Ersteinstellung (Lernprozeß) sollten Sie nur den SCHLIESSEN/ÖFFNEN-Scharter benutzen, um die Schiebedachscheibe von der ganz geschlossenen Position in die ganz geöffnete Position zu verfahren. Während der Ersteinstellung würde der HOCHSTELLEN-Scharter bei Betätigung keine Wirkung zeigen. Außerdem würde die Schiebedach-ECU den Lernprozeß abbrechen, sobald die Schiebedachscheibe hochgestellt wird.
- (2) Wenn der Einklemmschutz aufgehoben ist, funktioniert das Schiebedach genau so wie bei der schrittweisen Bewegung um je 30 mm.



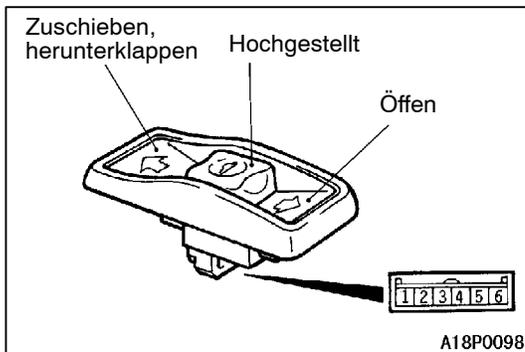
## PRÜFUNG

### SCHIEBEDACHSCHEIBEN-BETRIEBSSTROM PRÜFEN

1. Die Schiebedachsicherung entfernen und einen Leitungsprüfer wie dargestellt anschließen.
2. Den Schiebedachschalter betätigen, um das Schiebedach zu bewegen und gleichzeitig den Betriebsstrom messen, während sich die Schiebedachscheibe bewegt (ausgenommen am Anfang der Schiebedachbewegung, bei völliger Öffnung des Schiebedachs, bei völlig geschlossener Position und bei hochgestellter Position).

**Sollwert: maximal 7 A (bei 20°C)**

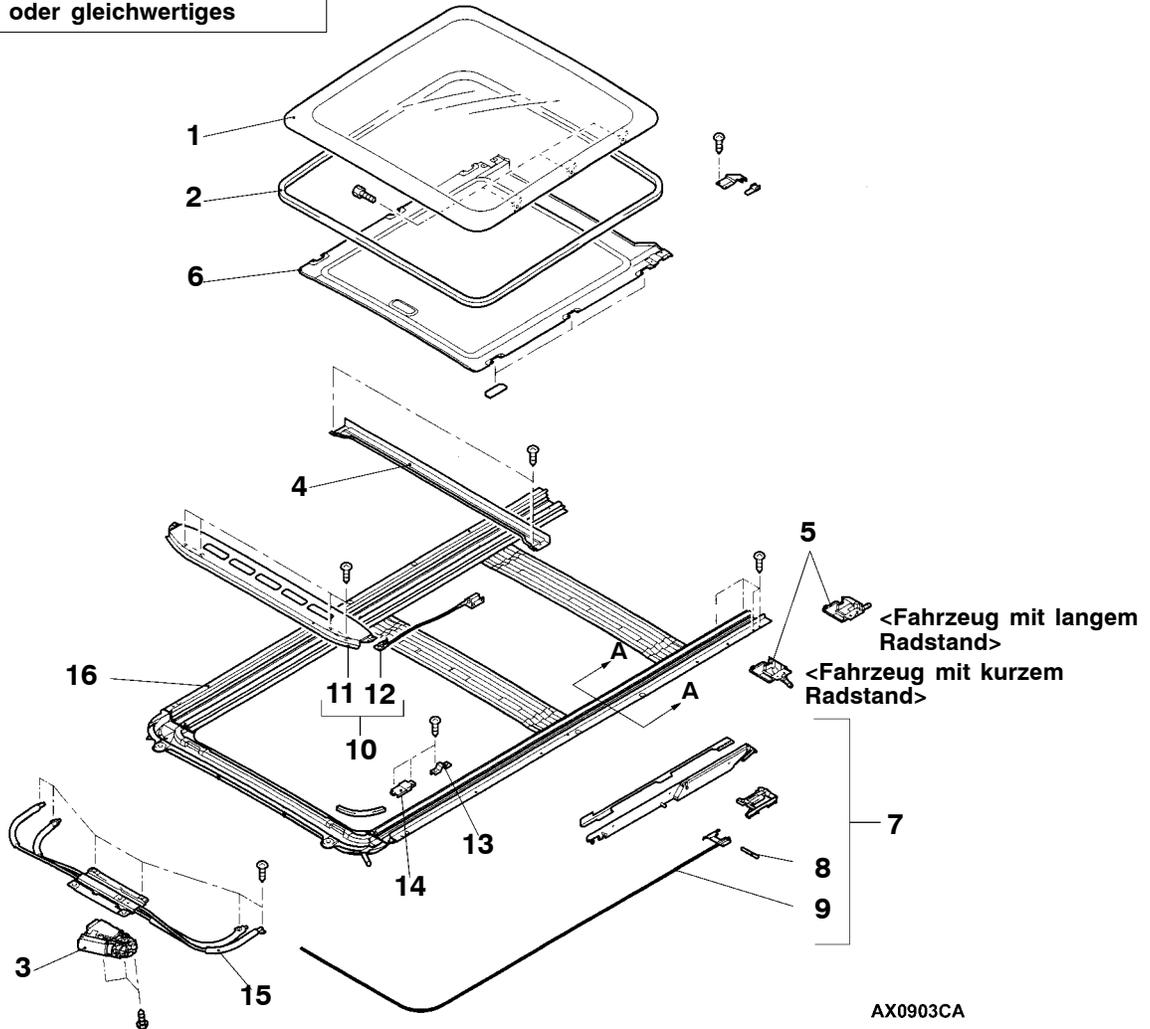
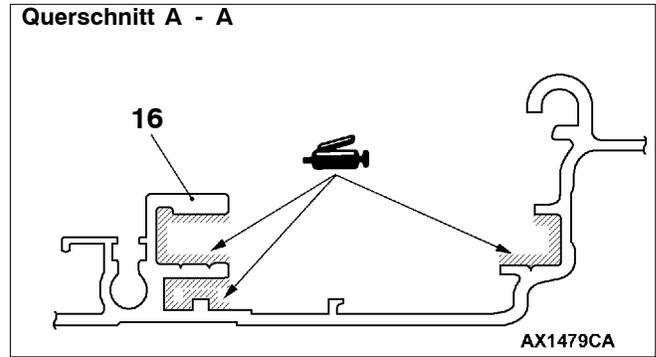
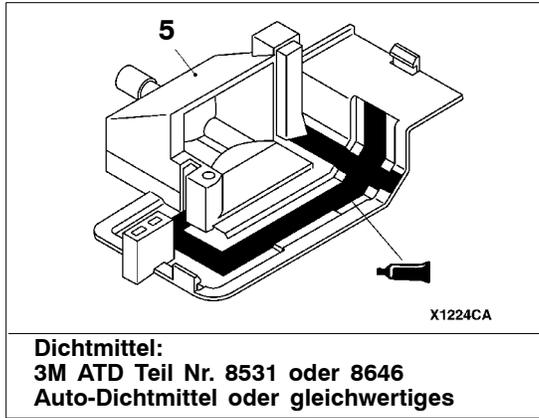
3. Falls der Betriebsstrom nicht dem Sollwert entspricht, auf folgende Problempunkte untersuchen.
  - Montagezustand, Verzug oder Verformung des Schiebedachs
  - Festhängender Seilzug
  - Kippstellung der Schiebedachscheibe



### SCHIEBEDACHSCHALTER AUF DURCHGANG PRÜFEN

Schalterstellung	Klemme Nr.			
	3	4	5	6
Öffen		○	○	
Aus				
Hochgestellt	○	○		
Zuschieben, herunterklappen		○		○

DEMONTAGE UND MONTAGE



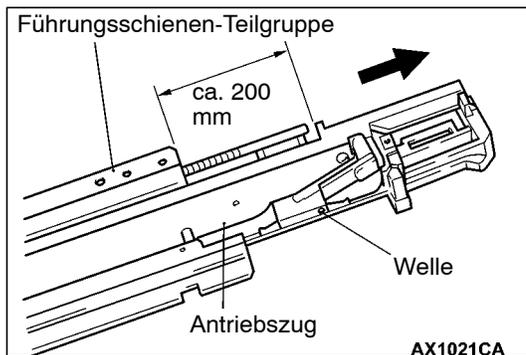
Demontagestufen

1. Schiebedachscheibe
2. Regenleiste
3. Schiebedachmotor
4. Wasserablaufkanal
5. Hintere Ablaufteile
6. Sonnenblende
7. Antriebszug
8. Welle



9. Antriebszug
10. Schiebedach-Leitblecheinheit
11. Leitblech
12. Leitblechgestänge
13. Stellbügel
14. Vordere Abdeckung
15. Seilzugführungsgehäuse
16. Führungsschienen-Teilgruppe

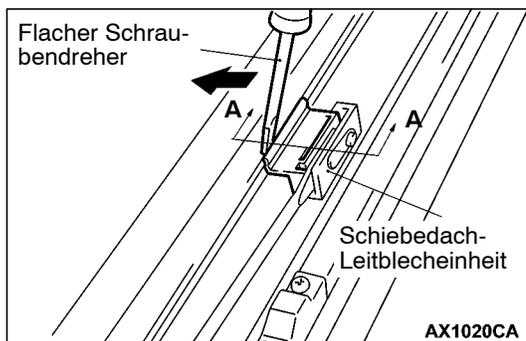




**HINWEISE ZUR DEMONTAGE**

**◀A▶ Welle und Antriebszug ausbauen**

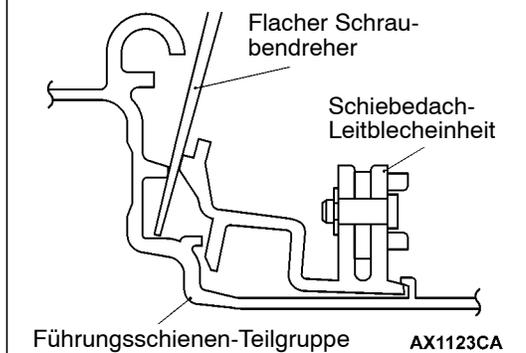
Den Antriebszug wie dargestellt herausziehen und dann die Welle und den Antriebszug abnehmen.



**◀B▶ Schiebedach-Windleitblecheinheit ausbauen**

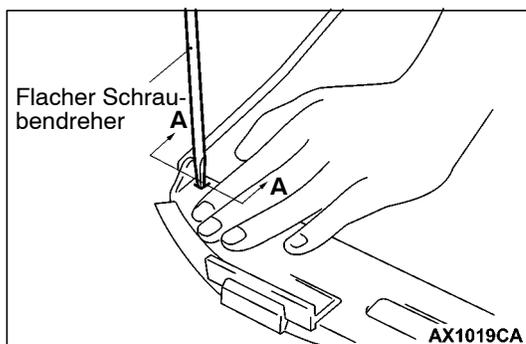
Mit einem flachen Schraubendreher oder Ähnlichem wie dargestellt drehend die Schiebedach-Leitblecheinheit abnehmen.

**Querschnitt A - A**

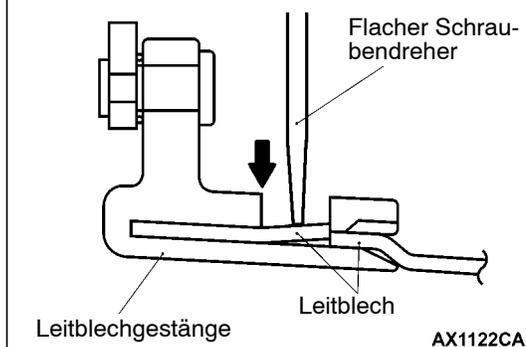


**◀C▶ Windleitblech und Windleitblechgestänge ausbauen**

Mit einem flachen Schraubendreher oder Ähnlichem wie dargestellt Leitblechgestänge und Leitblech trennen.

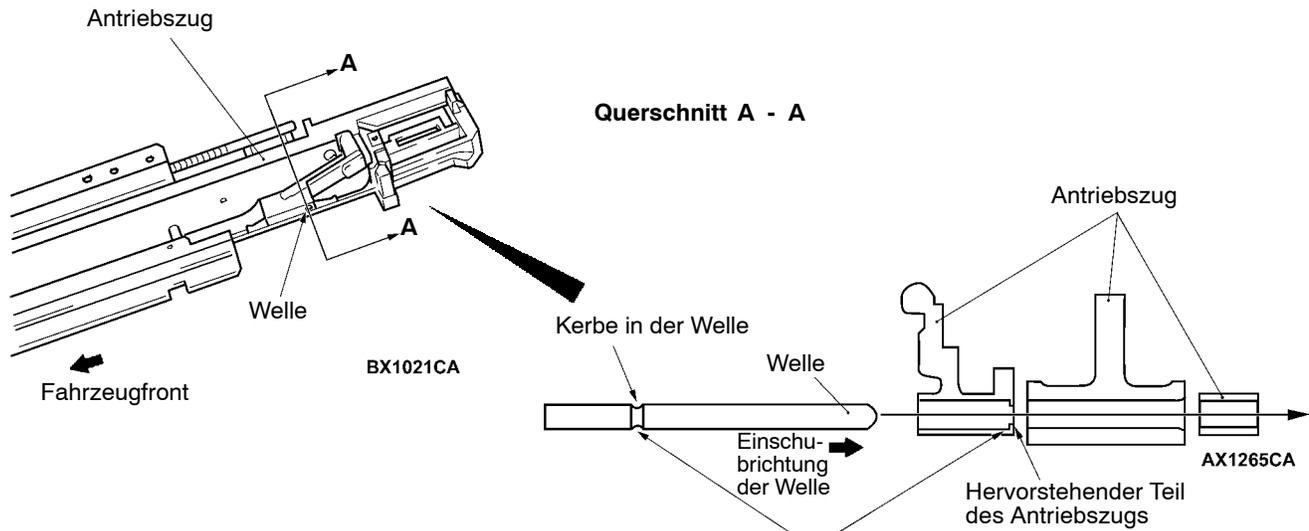


**Querschnitt A - A**



**HINWEIS ZUR MONTAGE****►A◄ Welle montieren**

Von außerhalb des Fahrzeugs her die Welle entsprechend der nachstehenden Prozedur am Antriebszug anbringen.



Die Welle einschieben, bis der gekerbte Bereich vom hervorstehenden Teil des Antriebszugs erfaßt wird.